Wiesbadener Neueste Nachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger

mildes Organ der Gemeinden Auringen, Bredenheim, Flörsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach, Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Connenberg, Wallau.

Husgade A Ausgade B

Wheel Remeit Radichitien mit Rudonumengeiser monati. 0.70 viertelj. 2.10

0.60 2.40

einen näglich mistags mit Kusnahme der Sann- u. Heiertage.

Scriftleitung u. Sauptgefcaftsftelle: Ritolasftr. 11. gernfpr.: Rr. 5915, 5916, 5917.

dennent der Biesbadener Reueisen Rachrichten (Ausgade A) ist mit 800 Marf gegen Tob ist ieder Abonnent der Wiesbadener Neueisen Kachrichten, der auch die humorikische Wochen-nechtungengeister (Ausgade B) besteht, insgesamt mit 1000 Mart auf den Todes- und Gang-nisstall infolge Unfall bei der Mürnderger Ledensversich. Bant versichert. Bei verheitrateten nim der "Kochbrunnengeister" gilt dies unter den gleichen Bedingungen and für die Chefrau.



Stadtber. Wiesbaden 1822, 0.20 Set 1.— 9. Bel swangsweifer Beltre sverfahren wird ber bewilligt

Siliale I Mouritiusftr. 12, gernipe. Ur. 2054; giliale II Bismardring 29, gernipt. Ur. 2055.

Rummer 218

Montag, ben 18. Geptember 1916.

31. Jahrgang

Schwedische Antwort und Bereitschaft.

Der englische Druck gegen Standinavien. — Bur Lage in der Dobrudscha. — Die Italiener leiben unter Klimawechsel.

Unruhen in Rugland.

Mus Rugland erfabren mir:

Bas an den einzelnen Orten vorgeht, bringt nicht in Cellentlichfeit, denn bie Regierung bat ftrenge Dag-Den getroffen, alle Melbungen fiber Aufruhr und Brounen gu unterbruden. Anfang Muguft enbete ein mir in den Butiloffmerten damit, bag dreifig Cente vorhergegangene Gerichtsverhandlung ericoffen mura In Beiersburg und Moston weilende Bolen maren me gewesen, Freiwilligenforps gu bilden, wenn Rugland Reiprochene Unabhangigfeit Bolens verfündet batte. m Putitoffwerfen beichöftigte frangolifche Ingenteure minten die Polen in ihren Greibeitobestrebungen und be eine öffentliche Bropaganba für die Befreiung Bomande. Als amei frangofifche Ingenteure verhaftet mi Grantreich gefchict murben, brach ein Streif aus, es ju Aufruhrigenen tam. Die Antimilitariften bebiefe Gelegenheit, um ihrer Ungufriedenheit mit wierung Anabrud gu verleihen. Die Sauptreilnebm dem Aufruhr murbe nach Gibirlen gefchidt. Die war, daß fich die Bewegung durch gang Petersburg titete. Große Menichenmaffen gogen nach bem Balais Baren und ber frangbfifden Gefandticaft, um eine Unsung ber polnifen Freiheitsbewegung gu forbern. frangoffiche Gefandte bernbigte die Menge und veriein Befters gu tun. Am andern Tage begab er fich Baren, um biefen um Unterftubung ber polnifchen nice au erfneben.

Grabifden nahmen die Stragenunruben in Beteraburg Bortgang. Muf bem Rembfoprofpett wehten rote in, am Winterpalais wurden brei Genftericheiben ein-

ifen. Rofaten marf man in die Rema,

Die But ber Menge tam auch japanifden Difigieren biber jum Ausbrud. Biele von ihnen murben mifdl. Abends brachen mehrere Branbe aus, bie gange fenicife vermufteten. Marinetruppen, bie gur Unterd bes Militars berbeigeholt wurden, weigerten fich, bie Renge gu ichieben.

de Mostan brachen überall abnliche Unruben aus; Erund Bauern protestieren gegen bie Fortfegung bes

Bur Ententenote "gegen" Schweben.

Stock o Im. 18. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) semeinsame Note der Berbandsmächte an Schweit in allen Zeitungen ledhaft besprochen.

ind do Ims Daab lade if schreibt: "Der Ton der äweisellos auffallend. Diefer Eindruck wird noch den limitand verschärft, das die Berfasier der Rote, noch der Schriftenwechsel andauert, zu deren Berschung lichten. Bisder dürfte ein solches Berfahmend des Krieges hanvisächlich, wenn nicht auslich angewendet worden sein, wenn man einen Druck Bustanstraten, wie Busgarien und Griechensand den wollte. Es liegt daher im erken Augenblick der Wohregel der vier gleichsantenden Noten und kriestentschung von Paris aus den Versuch zu erzug die Bolitif unserer Regierung unter indirektem auf das Recht der Stärfe einen Druck aus-

ensta Daablabet" fagt: "Die schwedische Big beichnet sich burch ebenso große Mäßigung bes
mie durch die Araft der Beweise aus. In Schweman mit großer Ruße der weiteren Erörterung
bie auf die übliche Art gesührt werden son. Sollte
Erdrierung anders entwickeln, so würde dies Gederüfter ichaffen des die vermeintlichen Rechtsdenber icaffen, daß die vermeintlichen Rechts-al die fich die Berbandsmächte fichen wollen, nur fines, gegen unfere Reutralität gerichtetes Bor-

olatter der Liberalen warnen por allem por un-treaung und betonen, daß die ichwedische Regie-burchaus bereit ertfart habe, die Erbrierung wei-

tol die Melbung über die Rote auf Seite 7.)

Der englifche Druck immer fühlbarer.

aven nagen, 18. Sept. (Richtamtl. Wolff-Tel.)
finaste Tidende" meldet aus Kristania: "Moridreist über die Noie der Entente an Schweden
sericharfung der englischen Blodade gegenüber
n. es sei wahrscheinlich, das verlucht werde, den
den Druck auf Standinavien immer süblmachen,

Gine Ronfereng aller Rentrafen.

Berlin, 18. Sept. (Eig. Tel. Zenf. Bln.)
Die Meldung, daß au der beworstehenden Kon feren a
der nordischen Reiche auch Holland und die Schweis
eingeladen seien und Abgeordnete entsenden würden
dem "Lod-Ana." aufolge, nicht au. Die Besprechung bleibt
aunächt ausschlichsich auf die nordischen Staaten beschränkt.
Dagegen gilt es nicht als ausgeschlossen, daß sie eine neue Ronfereng berufen werden, gu der auch die übrigen Reutralen Ginlabungen erhalten werben.

Die fürfifden Truppen in ben Rarpathen.

Dang, 18. Cept. (Eig. Tel., Benf. Bin.) Das "Saudelablad" berichtet ans Betersburg': Meber die Operationen in Baltgien ichreiben die ruffifden Blatter, bag augenblidtich fie fich in ber Sauptfache baranf beidranten, ben Geind mabrent ber rumanifden Operationen gu beidäftigen. Angenblidlich ift bie Sauptaufmertfamteit Ruflands auf die Gront in ber Dobrudich a und in den Rarpathen gerichtet. Man weiß. Dat ber bulgarifche Oberbefehlshaber in ber Dobrudicha andanernd Berftarfungen erbalt, Die turfifden Eruppen üben machfenden Ginflut auf bie Operationen in den Rarpathen aus, der auch nach beren Anftreten in ber Dobrubicha nicht nachgelaffen bat.

Amtliche türkische Tagesberichte.

Ronftantinopel, 14. Cept. (BolffoTel.) (Beripatet eingetroffen.)

Bericht bes Bauptquartiers:

Un der Felabierfront fprengten wir ginen Zeil der feindlichen Stellungen. Um 12. September veranlaten wir in einem feindlichen Lager burch fibers raichenbes Feuer erheblichen Schaben und gerftorten Artille leriebenbachtungenten

leriebeobachtungsstellungen. In Berfien wie fie in ihrem Ber richt bekanntgeben, die Orischaft Bane beseth haben. Gegenswärtig befindet fich fein ruffischer Solbat. in diesem Det.

Muf ben anderen Fronten bat fich nichte Bichtiges ers net. Der Bigegeneraliffimns.

Ronftantinopel, 15. Cept. (Bolffe Tel.) (Beripatet eingetroffen.)

Bericht bes Baupiquartiers: An Der Rarrije Bront wurden Berfuche Geinbes, mit beträchtlichen Rraften vorzuruden, mit für ihn ichweren Berluften gurudgefclagen. Bie erbenteten eine große Menge von Baffen und machten andere Bente.

Un ber Belahiefront unternahmen wir gegen ben

Beind gludliche, überrafdende Angriffe. Un ber Rantainsfront banern bie Gefechte bur An der Rantajnsfront danern die Gesechte Bog-Anstlärungsabteilungen auf dem rechten Flügel an. Wir machten eine Angabl Gesangene. Ant dem linken Flügel wurde ein seindlicher Angrissoweinsch abgeschlagen. Imch feinbliche Plugzenge, die von zwei Plugzengschiefen, die sich dem Orte Gaza an der Küste von Polästina genähert hatten, anfgestiegen waren, erschienen über Piresbesabaa. Sie wurden aber durch unser Feuer vertrieben.

Bon den fibrigen Fronten ift teine wichtige Meldnung eingegangen. An der Front unserer Truppen in Galiz bien fanden Gesechte von Anklärungsabteilungen but unseren Gunften fiatt. Der Bizegeneralissimus.

Bur Lage in ber Dobenbicha.

Budapeft, 18. Gept. (2.-11.- Tel.) "Als Eft" melbet aus Cofia: "Boenni Javesgtia", bas Drgan bes Rriegsminifteniums, ftellt feft: Der Gieg ber Berbunbeten in ber Dobrubica fei fur Rumanien tataftrophal. Min ben legten Rampfen nahmen frifche rumanifche Silfetruppen teil. Um 18, und 14. September murbe die Anmelenheit von Divifionen feftgeftent, Die an' ber Dobrudichafront jum erfteumal fampfen. Dieje Divi: fionen, die mabricheinlich von ber fiebenbitrgifden Rampffront bierber gefandt murben, tonnten bie Lage in der Dobrudicha auch nicht verbeffern; im Gegenteil wird bie allgemeine Lage für bie Rumanen noch gefährlicher, ba Die wirflichen Rampfe im Rorden erft jest begonnen haben,

Rumanien wird bas Los Cerbiens feilen.

Bien, 18. Sept. (Eig. Tel. Benf. Bln.)
Arakauer Blättern wird aus Sanbusch der Berichtet: Auf der Rückeise von der Begegnung mit Kaiser Wilhelm im Großen Dauptquartier in Konig Gerdinand von Bulgarien zum Besuch des Erzberzogs Karl Stefan in Sanbusch eingetroffen. König Ferdinand äußerte sich im Gespräch mit den zu seinem Empfang erfosienenen Verschnlichtetten, bag Rumanten in nicht langer Bett bas 208 Serbiens teilen werbe.

Gejandier Arbe. v. b. Budiche in Schweben eingetroffen

Berlin, 18. Cept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der bisberige Gefanbte in Bufareft Greiberg v. b. Buside in Begleitung bes Gefandtichaftsperfonals, fowie ber taiferlichen Ronfuln in Rumanien und eine grofere Angabl von Reichsangeborigen ift im Conderguge Samstag abend mobibehalten in baparanda eingetroffen. Bom 8,-15. September mar ber gug auf Beranfaffung ber rumuniichen Regierung in Uleaborg feftgebalten worden, weil die rumanifche Regierung annahm, bag ben rumanifden Gefandten in Berlin, Bien, Cofia und Ronftantinopel die fgeit Abreife verwehrt merde. Dieje Unnahme berubte auf einem Frrtum. Gang im Wegenteil lieft bie taiferliche Regierung es fic angelegen fein, auf Bunich ber Regierungen ben mit uns verbfindeten Stanten aus ben 3 Saupiftabten ihrerfeits einen Condergug von Teifden nach Cagnib sur Berfügung su ftellen, mo bie Befandten bereits eingetroffen find und bon wo fie die Beis terreife nach Schweben in Begleitung der rumanifden Derren aus Berlin angutreten gebenfen. Der hiefige rumant iche Gefandte Dr. Belbiman beabfichtigt übrigens, wie wir boren, fich nicht gunachft nach Schweben, fondern nach Danemart gu begeben.

Lohnforderungen ber englijden Gijenbahner.

Rotterdam, 18. Sept. (Nichtamtl. Bolff-Tel.)
Der "Nienwe Rotterd. Cour." melbet aus London vom
15. Tept.: In den gestern fortgeseiten Berhandlungen awischen Bertreitern der Elsenbadungesellschaften und der EisenbahnersGewertschaften baben die ersteren eine Lohnerböhung von 8 Schisting die Woche über die de Kalling Zuschlag binaus angeboten, die im Okt. 1915 gewährt worden sind. Sie baben daran die Bedingung geknüpst, daß die Krage, ob die Köhne noch mehr erhöht werden sollen, der schledsrichterlichen Entscheidung zu überlassen sollen, der schledsrichterlichen Entscheidung zu überlassen soricklag nicht angeseinenmen.

Deutscher Luftangriff in ber Dobrudicha

Berlin, 18. Gept. (Amilic.)

Dentiche Seefluggenge haben am if. Ceptember Eifenbahn: Aulagen und feinbliche Rolonnen in ber nördlichen Dobrubicha mit Erfolg angegriffen. Gin feindliches Geeflungenggefdmaber auf bem Gee bei Tuolo murbe mit Bomben belegt und ein Fluggeng getrofs fen. Die Bluggenge tehrten unbeichabigt gurfid.

Die amtlichen bentschen Tagesberichte.

Großes Sauptquartier, 16. Gept. (Mmtlid.)

Beitlider Ariegsichauplat.

Front bes Generalfeldmarichalls herzog Albrecht von Bürttemberg.

Wie mehrfach an ben vorbergebenden Tagen, wurde auch gestern Besten be von See ber ergebnistes beichoffen. Im Bernbogen und auf bem nördlichen Teil ber Front

Deeresgruppe Rronpring Ruprecit

entfaltete ber Begner lebhafte Feners und Batrouiffens

tätigkeit.
Die Schlacht an der Somme war gestern befonders bestig. Ein karter Stoß von etwa 28 englische frangössischen Divisionen richtete sich nach höchter Fenersteis gerung gegen die Front zwischen der Ancre und der Somme. Nach beibem Ringen wurden wir durch die Dörser Conre-celette, Martinpuich und Flers zurückgebrängt. Com bles wurde gegen starte englische Augrisse gehalten. Welter siblich bis zur Somme wurden alle Angrisse, zum Teil erst im Nahfampf, blutig zurückgeschlagen. Siblich der Somme von Barlenz bis Deniecourt ist der franzblische Ang-axiss gleichsolls abgeschlagen, um einige Sappentöpse griff gleichfalls abgeichlagen, um einige Sappentopfe

Sens feindliche Flieger find abgefcoffen, bavon einer durch Lentnant 28 int gen 8, zwei burch Saupts mann Boelde, ber nunmehr 26 Fluggenge auger Befecht nelett bot.

Deeresgruppe Aronpring.

Deftlich der Maas bielt fich die Gefechistätigkeit bis auf einzelne erfolglofe frangofifche Sandgranatenangriffe in manigen Grengen.

Deftlicher Rriegsichauplat.

Front Des Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Banern.

Reine Greigniffe von befonderer Bedeutung.

Front Des Generals ber Ravallerie Erghergog Rarl.

Mur an der Sohe Ramieniec in den Rarpathen fam es an lebhaften Infanteriefampfen. Sonft ift die Lage un:

In Siebenbfirgen haben die Rumanen oberhalb von Fogaras die Alt überichriften. Rordweftlich von Fogriffen und gurudgeworfen. Beiter unterhalb murben ttebergangsverinde vereitelt.

Gudolitich von Songing (Batfaca) find rumant-

Balkan-Ariegsichauplag.

heeresgruppe bes Generalfeldmarichalls von Dackenjen.

Gin entideidender Gieg front die geschickt und energisch geführten Operationen in der Dobrudica. Die dentiden, bulgarischen und türtischen Truppen verfolgen die geschlagenen ruffischen und rumaniiden Arafte.

Magedoniiche Front.

Rach Berluft der Malta Ridze haben die bulgarifchen Truppen eine neue vorbereitete Berteidigungoftellung eins genommen. Biederholte lexbifche Angriffe gegen die Mog-lenafront zwifchen Pozar und Breflaphobe find gescheitert. Deftlich des Bardar nichts Reues.

Der 1. Generalquartiermeifter: Qu ben borff.

Großes Dauptquartier, 17. Cept. (Amtlich.) Bei ber

Urmee Des Generaljeldmarichalls Bergog Albrecht von Bürttemberg

und auf bem Rorbflfigel ber

heeresgruppe Aronpring Huprecht

bielt bie rege Gefechtstätigfeit an. - Die Danerichlacht an ber Comme nimmt ihren Fortgang. Rordlich bes Gluffes find alle Mugriffe blutig, gum Teil icon burch Sperrseuer abgeschlagen. Um fleine Engländernester bei Conreclette, bei Flers und westlich von Lesboef wird noch gefämpst. Nördlich von Ovillers errangen wir im Angriff Borieile. — Südlich der Somme fam es zu keinen ausgesprochenen Angrissen. Der Artilleriekamps erfuhr auch bier feine Unterbrechung.

Deitlicher Rriegsichauplat.

Front Des Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Baneen.

Muf ber gangen Front fublich von Binet machte fich eine Steigerung ber ruffifden Fenertätigfeit geltenb. — Beftlich von End griff ber Feind morgens, mittags und gegen Abend auf der etwa 20 Rilometer breiten Linie Baturegn fan der Turna)-Buftomuty die unter bem Oberbefehl bes Generaloberften von Terfainanfin fiehenden Truppen des Generals v. d. Marwin mit farten Rraf-ten, darunter die beiden Gardeforps, in vielen Bellen an. Reftlos und unter ben größten — jum Teil, wie die Meldungen lauten, "mit ungehenren" — Berluften ift der Stoft gescheitert. — An der Ar-meefront des Generaloberften v. Böhm-Ermolli brachen zwischen dem Sereth und der Strupa, nördlich von Iborow ebenfalls die fiartften Ungriffe auf Die beutfchen Linien bes Generals von Eben vollfommen anjammen.

Aront Des Generals Der Ravallerie Ergherzog Ratl.

Much an und bfilich ber Rajarowta bolte ber Weind mit einer ftarten Stoffaruppe jum Schlage aus; mehrmals lief er vergebens au, ichlieflich brudte er die Gront in geringer Tiefe gurud. Rorblich von Stanistan wurde ein ruffifder Teilangriff nach furgem Rabfampf abgefchlagen. - In ben Rarpathen marf ber Gegner vergebens bichte Sturmfos lonnen gegen unfere Stellungen beiderfeits der Ludowa vor; er wurde hier, wie an den Grenghöhen öftlich von Schipoth und fühmentlich von Dornamatra aufs blutigfte abgemiefen.

In Siebenbürgen fühlen die Rumanen gegen ben Rodelabidnitt beiberfeits von Oberheffen (Zgefelneltbuars belu) por.

Balkan-Ariegsichauplag.

Deeresgruppe des Generaljeldmarichalls von Machenien.

In der Dobrnbicha wird die Berfolgung bes Beinbes fortgefent.

Magedoniidie Front.

Reine Ereigniffe von besonderer Bedentung. Gin feind-licher Angriff an ber Moglenafront und nordwestlich bes Tahinosfees wurde abgeichlagen. - Ravalla murbe von See her beichoffen.

Der 1. Generalquartiermeifter: Enbenborff.

Die amtl. öfterr.sung. Tagesberichte.

Bien, 16. Gept. (Bolff-Tel.)

Amtlich wird verlantbart:

Deftlider Briegsichauplag. Front gegen Rumanien.

Bei Fogaras überichritt ein rumänisches Regiment ben Alnta (IMt). Es wurde gurüdgeworfen. Nord-lich von Rojalan (Reps) bestanden unfere Sicherungstruppen criolgreiche Gefecte. Conft, anger ben bereits ge-ftern gemelbeten Rampien bei Satigen (Soging), teine befonberen Greigniffe.

Deeresjront des Generals der Ravallerie Erzherzog Rarl.

3m oberen Caarun: Caeremois ftellenweife bef: tige Infanteriefampfe.

Deeresfront bes Generalfeldmarichalls Bringen Leopold pon Banern.

Die Armee bes Generaloberften v. Terfatnanfati ficht unter ich werem Artilleriefener.

Italienifcher Ariegsichauplat.

Die Edlacht auf ber Rarft : Sochflade banert ununterbrochen mit großer Beftigfeit fort. Bieber waren die von ftartftem Artilleries und Mineufener unterftutten Angriffe ber Italiener gegen Die gange Front gwifden ber Angrisse der Jealiener gegen die ganze Front zwischen der Wippach und dem Meere gerichtet. Um nördlichen Flügel diese Abschnittes erzielte der Jeind geringen Geländeges winn. Dier verläuft unsere Linie nach Olten, San Grado di Merna. Im übrigen blied die Kampliront, dank der zähen Ansdaner unserer Truppen, unverändert. 500 Itasliener wurden gesangen genommen, drei Maschinengewehre erbeutet. Nördlich des Wippach dehnt sich der Artisterieskampt teilweise zum Krn aus. Ein öktlich von Görz gegen unsere Stellungen angesekter Angriss sonnte in unserem Jener nicht Naum gewinnen. Anch bei Flitsch ist das Gesschüssere sehr lebhast geworden.

An der Tiroler Front greift der Gegner den Fals

An der Tiroler Front greift der Gegner den Falsfaner Kamm an. Bor dem Abschnitt Cima di Gece-Coltez rando gebot unfere Artilleriewirkung der seindlichen Borzrüdung Halt. Am Corniol gelang es AlpinisAbteilungen, sich eines Stützpunktes an der Scharte westlich des Gipsels

an bemöchtigen.

Suboftlicher Ariegsichauplag.

Bei unferen Ernppen nichts Neues. Der Stellvertreter des Chefs des Generalfiabes. v. Söfer, Feldmaricallentnant.

Annft und Wiffenschaft.

Ronigliches Doitheater.

C. M. von Bebers "Oberon" in der befannten, vortrefflichen Bearbeitung, welche ichon feit langen Jahren den Ruhm des hiefigen Königlichen Theaters in aller Welt verffindet, batte auch geftern wieder ein in allen Raumen reich bejestes Saus und eine überaus dantbare Buhörerichaft gefunden. Beionderes Interesse erwedte die Neube-sehung bes "Güon" burch herrn Streib der die anspruchs-volle Edur-Arie des erften Altes mit großem Schwung und marfiger, fraftvoller Tongebung jum Bortrag brachte und auch im meiteren Berlauf ber Rorfiellung - befonberg in bem Gebet "Bater, bor' mich flehn ju dir" - fic als höchft feinfühliger, icanenswerter Sanger bemafrte. - Auch bie Damen Rofe und Doepner, die erftmalig die Bartien des Oberon und des Bud fibernommen hatten, murben ibrer Aufgabe in giemlich gufriedenftellender Beife gerecht. Befonders lobenswert mar bas Beftreben nach möglichft beutlicher Behandlung des Dialogs. Sonft bot bie unter Brofeffor Schlars Leitung ftebende Aufführung teinen Anlag gu erneuter Befprechung.

Mejibeng Theater.

Auch Reueinftweierungen baben ibre Schidfale - fie find von Stimmung und Bejebung abbangig, und fie werden eigentlich überwiegend ichon porbereitet unter Rudfichtnahme auf nur biefe bestimmenben Umftande. Gine Bubne fommt in der Regel babet ben Bunichen des Bublifums, die nicht allgu ichwer gu erraten find, entgegen. Bas beute am eheften noch Gafte ins Theater bringen fann, das liegt auf der Sand ... und es liegt durchaus nicht fo febr auf dem Gebiete der fogenannten "Ablentung". Die ausichlieft-lich der Unterhaltung bienenden Stude, die Reubeiten, fonnen auf die Dauer nicht befriedigen; Augenbliderfolge find wohl möglich, aber "ichal und flach" der bleibende Ginbrud, nicht geeignet, ble Banfer gu fullen. Ber bemnach auf altere Berfe gurudgreift und jum Beifpiel Gubermann wieder auf ben Spielplan fest, wird babei mehr Geide fpinnen als bei der Jagd auf nichtsfagende "Rovitäten", die mehr und minder doch nichts anderes an bedeuten haben wie die Reneinfassung und veränderte Aufmachung längst betannter Stoffe.

In Sinfict auf biefe Momente ift es nicht erstannlich, daß die vorgestrige Reueinftwierung von Sudermanns padendem Schaufpiel "Steln unter Steinen" ein febr volles baus gefunden bat, weit voller als an ben vorbergegangenen "Premieren"-Abenden. Unfer Publifum bringt mit biefer feiner Stellungnahme jum Spielplan gugleich auch die Buftimmung gu jenen Beftrebungen gum Ausbrud, Die auf eine Bebung ber gejamten Theaterverhaltniffe bin-

gielen: Fort mit bem Schund, feine Entwürdigung ber beutichen Buhne jum "Brettl"! Reine Spefulation auf Sinnesfigel und feine Berberrlichung der Unmoral! Die Forderung, daß uniere Theater irgendwie ein Spiegelbild der Beit in die Ericheinung bringen muffen, muß wohl jest ftarter denn je unterftrichen werben. Gine Bertiefung, und nicht eine Berflachung bes Geschmads, der Grundfage und ber Denfungsart, bas ift die Aufgabe des Theaters im Beltfrieg ... Run bebeutet allerdings ein Gudermannbrama nicht gerade die Erfillung berartiger Anfprüche nach jeder Richtung. Der Dichter der "Ehre" hat ebenjo-viele Gegner wie Anbanger, und sein "Stein unter Steinen" ift für viele Aritifer gang besonders zum Stein des Anftoges geworden. Leere Effettbascherei, einseitiges Muftragen von Licht und Schatten, Charaftere "aus den Ruliffen" und nicht nach dem Leben - das find nur einige ber barten Urteile gegen biefes erichüttermbe Schaufpiel eines Streitere für Wahrheit und Recht. Aber wie immer auch die Parteinahme ber Buichauer fein mag, der weitaus größte Teil wird ohne weiteres gugeben, daß diefer Gubermann, ber gu fogialer Auffaffung und gu menichlicher Gefinnung für feine Rachften ergieben will, an Wehalt und Eindrüden turmfoch erhaben fteht über der Dehraabl aller unferer beutigen "Rovitaten".

Die Reneinftudierung bot amei Mitgliebern bes Refibengibeatere Gelegenheit, ihr Ronnen im beften Licht au Beigen. Den Jafob Biegler gab Werner Dollmann und befestigte mit feiner vorgestrigen Leiftung aufs neue bie Uebergengung, daß diefer Darfteller gu weit mehr befähigt ift als gur erbaulichen Biedergabe ber üblichen Salon-belden. Gein Biegler übte die padenofte Birtung ans; die Beifallsbegeugungen, besonders nach dem dritten Aufgug, wollten gar fein Ende nehmen. Reben dem, icon von der letten Spielzeit ber befannten "Rachtwächter bei Barnte" trat aber auch eine gang neue Kraft in den Bordergrund trat aver auch eine ganz neue Kraft in den Vordergrund des Interesses: Frite Klein ke war in der Glanzrolle des Sruve einsach glänzend. Das Publikum ehrte auch ihn durch wiederholte Dervorruse. Reben den Genannten trugen alle übrigen Mitwirkenden — Heinrich Kamm. Käte Hausa, Oskar Bugge, Stella Richter und Gustav Schenck — zum starken Erfolg des von Feodor Brühl geleiteten Abends bei. Die Marie Zarnke spielte Martda Schröder a. G. sehr eindrucksvoll im Wesen und Sprache wie in dem Gegenigt aum Drausgängerium des schurkischen wie in bem Wegenfat jum Draufgangertum des ichurlifden "Halleners"

Rleine Mitteilungen.

Dentiche Mitarbeit für ben Ansban bes türfifden Schulwefens. Die Mitarbeit Deutschlands an der Forderung enger freundschaftlicher Beziehungen zwifchen Deutschland und ber Turfei behnt fich auf immer mehr Tätigkeits-

28 icn, 17. Cept. (28off) Amtlich wird verlautbart:

Deitlicher Griegsichauplat.

Front gegen Blumanien. Sudöftlich von Satigeg (Softing) vollführten be fompagnien und dentiche Abieilungen einen erfolit den Borftog. Sonft an der Front gegen In-

nichts von befonderer Bedeutung. Un der ruffifden Gront bot ber Geind geftere .. gewöhnliche Unftrengungen auf, Die Linien ber Berb an burchbrechen. Der Rampf entichied fich überal 11 feren Gunften. An ber

Seeresfront Des Generals Der Ravallerie Ergherjon . wurde an der Dreifanderede, füdweftlich von Dorna-gwifden dem Capul und der Czerna-Sora, nordwehlts Jablonicatales, nördlich von Stanislau, an der Rajar und füdöftlich von Brzezaun mit meit weit überle-Araften angegriffen. Die feindlichen Anfturme enbeiten unbedeutenben Brilichen Borteilen bei Lipnica abgete überall für bie Ruffen mit einem Digerfolg.

Deeresfront Des Generalfelbmarichalls Bring Leme von Baneen.

Das gleiche Ergebnis zeitigten die feindlichen Ang gegen die amifchen bem Bborow und bem oberften & unter dem Befehl bes Generals von Gben tampfenber bundeten Streitfraften ber Urmee bes Generaloberies BoehmsErmolli. Der Beind wurde, dank des erfolgen Bulammenwirkens von Jusanterie und Artisteie Be-rest los abgewiesen. Ginen Sauptichlan acher die Russen westlich von And gegen die Armee des Eins obersten v. Terfatyaniti au führen, gegen die sie auch mit bie nen aufgesüllten Garbes Divisionen in den Kampt wien. In gahlreichen Wellen gealiedert, ftürzten fich dien liichen Massen zwischen Bustamnen und Zatnien auf ber dem General von der Marwitz besehligten Abichingt. feindlichen Rolonnen brachen meift icon vor unferen berniffen gufammen. Gefang es ihnen an eingelnen ten in unfere Stellungen eingudringen, fo murben & Gegenangriff wieber geworfen. Das Schlachtfelb ih at toten und verwundeten Ruffen bebedt.

Die verhältnismäßig geringe Babl von Gefaute, gengt von der Erbitterung, mit der gefämpft wurde. Ur Berinfte find verhaltnismäßig gering.

Italienifcher Ariegsichauplag.

Anf der Karsthochstäche letten die Italiener ihm t griffe Tag und Nacht fort. Unsere Front bliebn erschüttert. Im nördlichen Abschnitt erlahmten Kräfte des Gegners an vielen fruchtlosen Vorstöhen. heftigiten war die Schlacht zwischen Lotvica und der In Enppe füdditlich des Doberdolees. Obwohl der Feind w dieses Frontitud unermudlich frische Krafte heranub und stellenweise in unsere Linien einbringen fonnte, schied fich ber Rohkampf immer wieder angunften un Eruppen, unter benen bas Infanterieregiment Rr. M. befonders hervortat. Die Berlufte ber Italiener find fprechend bem Menicheneinfan auf dem engen Angriffen

ängerst hoch. So verbluteten allein in dem Ringen bie erwähnte Karftinppe sieben seindliche Regimenter. An der Front nördlich der Bippach dis zum Arn der Artilleriekampt an Sestigkeit angenommen. Im Alcher Abschnitt griff der Keind nach ftarker Fenervorden ung den Brsie. Navelnik und Rombon vergeblich an ben Gaffaner Alpen murben mehrere Berinche ber Stallen ben Caliorondo gu erflettern, abgewiesen.

Sudbitlicher Ariegsichanplat.

Bei den f. n. t. Truppen feine befonderen Begeh heiten.

Der Siellvertreter bes Cheis des Generalfiabel v. Sofer, Geldmarichallentnant.

Greigniffe zur Gee.

Gin Geefluggenggeichwaber bat in ber Racht 17. September die Bahnanlagen von De ftre mit fc Bomben erfolgreich belegt. Alle Gluggenge find unbeid Flottenfommande anrüdgefehrt.

ebieten aus, in benen eine gemeinsame Arbeit nut cheint, fo namentlich auch auf dem Gebiete bes Untert mejens. Die deutiche Regierung bat dem türfifchen richtsminifterium einen ichultednischen Beirat in ber ion des Geheimrats Dr. Schmidt gur Beringung at der in Konftantinopel eine febr nübliche und allgemein gewürdigte Tätigleit entfaltet. Auf feine Beranlafinni der dortige Unterrichtsminifter den aus Marbura an Universität Konftantinopel, berufenen Brofesior ber tunde Dr. Obft mit der Beichaffung von Bandfartes Atlanten in türfischer Sprache für die türfischen anftalten aller Sinjen beauftragt. Sieriber ift nun lich ein Bertrag abgeschlossen worden, burch ben die arbeitung dieser Lehrmittel zwei deutschen George Profesior Dr. Obit in Konstantinopel und Profesior Dr. ler in Berlin, gemeinfam übertragen murbe; bie tel Berftellung übernahm die geographische Berlagsband Carl Blemming, A.-G. in Berlin und Glogau.

Mündener Journaliften: und Schriftftellerverein. Eröffnungöfeier der Deutiden Biderei in Leipzia bu Mündener Journaliften- und Schrifttellerverein Die gende Entidließung gefaßt: "Nach den Berichten ber wurde die Deutide Buderei in Leipzig am tember in Mexamer in Merchine tember in Wegenwart aller beteiligten amtlichen, nad und ftadtifden Beborben, verichiebener Reichstaget ber, Bertreter ber Univerfitaten und Sochiculen und Buchbandels feierlich eröffnet. Unter ben Geft- und gaften fehlte aber die Bertretung ber beut Schrifte eller, fehlten die Borfitenben ihrer Ber Der Munchner Journaliften- und Schriftftellerverein fein Befremden und lebhaftes Bedauern barüber man in Leipzig es unterlaffen bat, gu biefer Beier bie treter des Ctandes beigugieben, dem man bod in Linie die geiftigen Berte gu danfen bat, die bier gefan werben follen: ber Berein erblidt in diefer Tatiade Rudfall in die beflagenewerte Gleichgültigfeit, führende Rreife dem bentichen Echriftfteller und naliften por dem Rriege gegenüberftanden, und er daß im vaterländiiden Interesse in dieser Begiebung lich Bandel geschaffen wird." Die "Leipziger Abendach bemerft au diefer Entichliefung: Es ift allerdings erftaunlicher, bag die deutiden Schriftfteller vergefet den fein follen, als jum Beifpiel die Borfigenden be desverbandes ber fachfilden Breffe, ber auch die fit Berufsidriftfteller umidließt, gelaben maren, wie at Reichsverband ber deutiden Breffe nicht fehlte. vernehmen, ift die Frage eingehend erörtert worde Die beteiligten Gaftoren glaubten feine ausichlieblide tretung der deutiden Schriftfteller finden gu tonnen bierbei allerdings eine Ginladung guviel beffer ste ware ale eine gu wenig, seigt obiger Proteft !

Mus ber Stadt.

gilt meiner Ariegskinderfpende! Den Ariegsmittern

pas find die Borte, mit denen Ihre Raiferliche und fice Bobeit die Grau Rronpringeffin gur Beteiligung ber Rriegebilberbogen - Boche aufruft, bie am ed, ben 20. Ceptember, beginnt. Schon weift bas atet überall auf die Beranftaltung bin. Cecha Rriega. emogen tommen in der Rriegebilberbogen-Boche aum of. Der Rriegebilberbogen Rr. 1 ftellt bie fünf Rronreufinder bar, wie fie fich in findlichem Spiel au tpam vaterlandifcher Bflichterfüllung in echter Dabengotunt porbereiten, - "Lieb Baterland, magft rubig fein, faffen feinen Geind berein", ift ber Babliprud bes m Bogens. In ficherem Schuty barf bie beutiche mer mit ihren Rindern in der Beimat weilen, magrend Beterland gu Lande und gu Waffer wie in der Buft uon m allegeit tobesbreiten Gobnen verteidigt wirb. - Den pu braugen tun es bie Cobne und Tochter in ber Deigleich: "Grub übt fich, mas ein Deifter merden will", ber britte Bogen, ber "Deutschlands Jugend" benannt in cot deutider Art wieder, Burdig reihen fic in Darfine und Musfifrung die übrigen brei Bogen an ben Bogen an. Doge niemand gurudfichen, moge jeber mor, ob Mann, ob Frau, ob jung, ob alt, fich an bem wein Bert ber Rronpringeffin beteiligen.

Babrend ber Griegsbifberbogen Boche merben bie Drie nie ber Ariegabilberbogen in bem Dobensollern.Runft. erfebang Berlin, Bubapefter Strafe 8, gur freien Be-

Migung ausgefrellt.

Mudgeichunng. Dem hauptmann a. D. Freiheren von tillten, aufest beim 1. Erfanbatgillon bes Füfilter-teimente Rr. 80, ift der Rote Ablerorden 4. Alafie verben morben,

Der Boftfefretar Beitinger ift von Berfeitung. esbaden nach Langenfalga verfest morben.

Ernennung. Anftelle bes verftorbenen Gebeimen Re-rungerates Caefar ift ber Gebeime Regierungsrat toege neben dem Gebeimen Regierungsrat Schult u Zwilvorsibenden der Oberersabkommissionen im Remasbezirk Biesbaden mit der Befugnis der gegenfei-Stellvertretung, fowie auberdem zum Borfibenden der ungekommission für Einfährla-Freiwistige ernannt m. – Die Ernennung des Gebeimen Regierungsrais eteer und des Regierungerate Dodner au Stellver-Dleibt auch ferner in Rraft.

wionliches. Die Bafil bes Obeplehrers an der ftadtius findtifden Meglaumnafiums ift beftätigt worben, Direftor Baffboti wird fein neues Amt mit Beginn

Binterhalbiabres antreien.

Berfeihnug. Dem Regierungsbaumeifter Aurt Bitt-in Biebanben murbe ber Charafter als Baurat mit perionlichen Range der Mate vierter Alaffe verlichen. Bintersammlung des Roien Krenzes. Diefer Winter da als dritter Ariegwinter für die Krieger und ihre athörige besonderd ichwer werden. Die herrichende inderige besonderd ichwer werden. Die herrichende inderig und die Schwierigfeit der Beschaffung wärmen. Sachen werden sich für unfere Heldgrauen und deren andrige stark sühlbar wachen. Um diefem Roitand abstim und um die gänzlich auf die Reige gegangenen nate der Albieilungen 8 und 4 des Kreiskomitees vom un Kreug an Wässe und Kleidungsbuden für den komten Sinter wieder aufzufüllen, werden die Albieilungen m Winter wieber aufzufüllen, werben bie Abteifungen bi bes Arcistomitees vom Roten Areus gemeinichafte im Oftober eine logen. Binterfammlung in ber-m Art wie i. 3t. die Reichswollwoche veranhalten.

Durch Abholen in ben Saufern und burch Unnahme an einer Annahmenelle, follen Mannergivilfleiber, Manner-ichube und Mannerwaiche für Ariegsbeichabigte und unfere Beldgrauen, ferner Grauenfleiber, Rinderfleiber, Frauen-und Rindermaiche, Sausgerat für die Artegerfamilien ge-fammelt werden. Ueber die Organisation der Sammlung mirb noch Raberes befonnt gemacht merben.

Um Mahonien: Mepfel und Mirnen wird gebeten. Es wird ben wenigften befannt fein, daß die Früchte bes japantichen Bierhrauches Mabonien zu ichmachafter Mar-melade eingetocht werben tonnen. Diefe Früchte machien an Strauchern und Beden, find in unferen Aur- und Rerotalanlagen angutreffen und in vielen Brivatgarten. Die Abteilung 6 bes Roten Areuges bittet bringend um bals dige Ablieferung nach Mainger Strafe 19.

Abfahregulierung für Karpfen und Schleie. Karpfen und Schleie apo Zeimmirtimaffen unter brei belier ibwie aus Bildgewäffern unterliegen nicht ber Abfahregulierung burch bie Kriegogelellicaft für Teichlichverwertung m.b. D. Ihre Broduftion barf baber nicht gu den Sundifatopreifen, perfauft werben, fonbern unterliegt ben Reichabochipreifen, Es hat fich aber ale wünichenswert berausgeftellt, fie, fo weit ibr Abiat freiwillig ber Rontrolle burch bie Rriegsgefellicaft unterfiellt wird, gleichfalls au ben Sonditats-bedingungen in den Bertehr au bringen. Bu biefem Zwede ift eine Berordnung bes Praffdenten bes Rriegsernabrungs. amtes ergangen, nach ber für bie mit Genehmigung ber Be-fellichaft abgefebten Teichfifche aus Teichwirtichaften unter drei Deftar und aus Bildgemaffern Diefelben Breisbedin. gungen maggebend find mie für die übrigen mit Geneb-migung der Geiellichaft abgefehten Gifche.

Die Rreisiculinfpettionen in Deffen:Raffan. Die Gefamtgabl aller Areisiculinipefrionenellen in ber Broving Beffen-Raffau beträgt 125. Davon finb 7 ftanbige Steffen. Die nebenamtlichen Stellen werben verwaltet burch 100 Beiftliche, & lauftige Rodmanner und 10 Seminarbicate toren. Auf die beiden Regierungsbezirfe verteiten fich die Stellen wie solgt: 1. Kaffel: Gesantzahl aller Stellen 70; fiendige Stellen 5. Nebenamtliche Stellen verwaltet durch Geschliche 51. ionstige Fachwänner 8, Seminardirektoren 6. 2. Wies baben: Gesantzahl aller Stellen b5; ftändige Stellen 2: nebenamtliche Stellen, verwaltet durch Geist liche 49; durch Seminardirektoren 4.

Rriegebartebustaffen für ben gewerblichen Mittelitand. Die preuftifche Stanteregierung und die Propingen baben Die vreuhische Stanisregierung und die Bropinsen haben unter entiprechender Beteiliaung der Gemeinden Geldmittel aur Begenndung von Ariegsdarlehnbfassen für den gewerblichen Mittelfiand zur Berfigung genellt, aus denen Ariegsteilnehmern, die dem selbständigen Gewerbefrande angehört haben, sum Wiederaufbau ihrer wirtschaftlichen Erstens Darlehen zu mästigem Linssuhe gewährt werden sollen, Die vielfach im Mittelstande verbreitete Auffassung ist unzureffend, als ob die se Kriegsdarlehnbfassen Mittelstandes geschaffen wären. Die Kassen des selbständigen Mittelstandes geschaffen wären. Die Kassen iollen vor allem den Kriegsteilnehmern ans dem Gewerbestande zur Geite siehen, Für die pbrigen Gewerbetreibenden bieten die Kreditbilfs. Gur bie fibrigen Gewerbetreibenben bieten bie Rreditbiffafaffen Rrebitgelegenheiten.

Für die füntte Ariegsanleihe bat die Firma Duder. boff u. Bidmann in Biebrich für sich und ihre Angeseichnet (früber insgesant 600 000 Marf). — Die Che mi iche Jahrif vorm. Goldenberg Geromont u. Eie, in Wintel bat 1 Million Mark gezeichnet, Die Vetelligung der Firma an den früheren Arlegs-anleiben beträgt zusammen 21/2 Millionen Mark.

Die Begeichnung ber "namentolen" Stunbe, Hebergang von der Commergeit gur mitteleuropaifden Beit bat Die Rgl. Gifenbahndireftion Berlin folgenbes angeord. pat die Kal. Eisenbahndirektion Berlin folgendes angebrenet: In der Racht vom 30. September aum 1. Oftweet erfolgt die Ueberleitung aus der Sommerzeit in die Winterzeit (mitteleurovälsche Seit). Der 80. September d. R. endet eine Stunde nach Mitteruncht also um 1 Uhr nachts. Die Ubren müssen in dieser Racht um 1 Uhr auf 12 Uhr aurückgestelt werden. Die Stunde von 13 bis 1 Uhr erscheint sowings. Damit keine Verwechslungen entsteben, werden auf den diesbegüglichen Ausbängen die erste Stunde von 12 bis 1, die noch aum 30. September gehört. Stunde von 12 bis 1, die noch sum 80. September gehort, ofe 18A, 12A.01 ufm. und die Stunde von 12 bis 1. mit wel-cher ber 1. Oftober beginnt, als 12B, 12B 01 ufm, bezeichnet.

- Somit hat die "namenlofe" Stunde nunmehr ihre Be-neichnung erhalten. Ob dieselbe gerade glädlich aemabli ift, barüber dürften die Meinungen auseinandergeben. Märe es nicht logischer und zwedmäßiger gewesen, diese erfie Stunde in der Uebergangsnacht als O-Stunde au be-

Selbftmorb. Durch einen Couf in die Schlafe verfucte fid am Sonnigg ein Privatier, mohnhaft in der Philippabergftrafte in einem Aufalle von Rervofitat gu ericiegen. Die Sanitatsmache brachte ben noch Bebenben in bas ftabtifche Rranfenbaus, mo er jedoch bath daranf ftarb.

Die beutichen Berluftiften, Musgaben 1150 und 1160, enthalten bie preufifche Berluftlifte Br. 685, die facifiche Berluftlifte Rr. 330 und die murttembergiiche Berluftifte Nr. 488. Die preuftige Berluttifte enthäft u. a. das Fil., Megt. Nr. 80, die Inf.-Megt. Nr. 81, 88, 115, 116, 117, 118, 168, die Rel.-Inf.-Regt. Nr. 80, 81, 116, 223, das Laudm., Inf.-Megt. Nr. 81, das Feldart.-Megt. Nr. 27, das Pipnier-

Beichlaguahme von Mepieln, Zweifchen und Pllaumen.

Frantfurt, a. D., 17. Cept. (Richtautl. Bolff-Tel.) Der ftellvertretenbe fommanbierenbe General bes 18, Armeeforps bat am 15, September eine Berordnung erlaffen, durch welche bie gejamten noch nicht im Rleinhandel befindlichen Mepfel, Smetiden und Bflaumen, auch toweit fie noch nicht geerntet murben, mit fofortiger Wirfung beidlagnabmt find. Der Abiab barf nur an Berfonen erfolgen, die einen mit bem Stempel bes Rriegsernahrungsamto verichenen Ausweis mit fich führen.

Diefe Magnahme ift eine vorübergebenbe und bezwedt die Sicherftellung berjenigen Obitmengen, die erforderlich find, um heer und Benfiferung in ausreichender Beife mit

Marmelade gu verfeben.

Die Berarbeitung und ber Berbrauch im eigenen Sausbalt bleibt tret ber Beidlagnabme gufaifig.

Ginhellerung von Rartoffeln für ben Binterbebarf.

Der Magiftrat bat im Angeigenteil eine Befonnimachung über die Abgabe von Kartoffelmarfen und bie Unmelbung von Rartoffeln jur Einfellerung erlaffen, auf beren Inbalt biermit nechmals verwiefen wird.

Die Stadt bat durch die Reiche, und die Provinzials fartofielftelle lediglich für die Zeit dis zum 16. April nächsten Jahres Karrofieln sugewiesen erhalten. Die Karrofieln werden zum überwiegenden Teil aus der Provinzieln werden zum überwiegenden Teil aus der Provinzieln der Raffau letht geliefert; nur einen kleinen Teil liefert die Provinz Bommern. Die Provinzialfartofielstelle dat die Bedarfsfreife der Brovinz, die Städte Frankfurt, Keifel und Bir do den angewiesen, nicht mehr als ein Pfund für den Kopf und Tag auszugeden. Der Magischen Behält iich vor, sobald sestiebet, daß die nderwiesenen Wengen tatsächlich geliefert werden, nach näher zu treisenden Behünd werden Bufa ben Kopf und Tag ihr die minderdemittelte und ichwerarbeitende Bewölterung auszugeben. Die Einderdung für den Kopf und Tag erfolgen. Dierauf wird ausornälich aufmerfiam gemacht und bervorgehoben, daß höher bes aufmerkiam gemacht und hervorgehoben, daß bober besautragte Mengen von der Stadt gestrichen werden miffen. Die Gründe, worauf dies berubt, liegen barin, das die Stadt mehr Kartoffeln nicht augewielen orbält, während die Kreife, die Aartoffeln produgieren, wie der Landfreis Wiesdaden, in der Lage find, die Bevölferung die zum 15. Augunt mit 14 Plund für den Kopf und Tag einaudeden; ein Mitherhällinis, das au besetigen die Stadt nicht in der Lage ift. Da nicht damit an rechnen ift, das nicht in ber Lage ift. Da nicht damit an rechnen ift. daß bie aur Gintellerung bestimmten Rartoffelmengen ichon in ben erften Bochen bes Oftobere tatlachlich geliefert werben, to bat die Stadt anordnen muffen, bag ern für bie Beit vom 1. Rovember ab die Gintellerung beautragt wer-

Der filberne Aldolf.

Roman von Borft Bobemer.

(Raddrud verboten.)

Doren Sie auf!" brutte ibn Chriftoph Ruften an. Icin, ich hor' nicht auf. Berr Ritimeifierl. Tief holte it Atem und fagte febr laut: "Ich bor' gewiß nicht auf! naben mich jum hundofott frempeln mollen!"

it mir nicht im Traume eingefallen!"
Toch, derr Mittmeister! . . Dann wurde ich Anscht Ivoch, derr Mittmeister! . . Dann wurde ich Anscht Ivoch, derr Mittmeister! . . Dann wurde ich Anscht Ivoch, der Mit meinen Kram verstand, wurde ich kais ich von den Soldaten kam! Und wie ich Ihnen Ute, das ich von den Soldaten kam! Und wie ich Ihnen Ute, das ich von den Sie Bie verden, Anipestor, verschaffen Sie sich Autovollend der mit siegen die Worte noch deute im Ohr:
wel. die werden Anipestor, verschaffen Sie sich Autoute, der mich immer verwicht dat, als wir helde Schalden waren, er ist freisich ein voar Jahre älter als ich,
wel len ich ihn aber übers Knie, wenn est sein müßte.
den dah' ich Sie gebeten, den Herrn in den Mauchtwas schönen Weorgens sagten Sie "Gerr Dävel" du
La dah' ich Sie gebeten, den Herrn in den Mauchtwas schönen Weorgens sagten Sie "Gerr Dävel" du
La dah' ich Sie gebeten, den Herrn in den Mauchtwas schönen Weorgens sagten Sie "Gerr Dävel" du
Las verdanken Sich gebeten, den Herrn in Seihe, und was
bin, verdanke ich Ihnen! So, da hab' ich Ihnen aum
sten Wale danke ichen aelagt!"
Das verdanken Sie schon aelagt!"
Das verdanken Sie schon nein Einkommen, Sie beteilisten
am Meingewinn, Sie versiehen mir den Litel Momintnort Ich hab's sehr gut und — haste mich gesehen,
wie aus mir einen Dundsfotz!"
Dabel! Öäpe!!"
was wisd suchelte Chrisoph Rusten mit seinen Sänden
bit Luk.

Die sie sie sich nicht auf, Gerr Riitmeister! Bon Ihnen
wie dans mat einen harten Proden! Aber ist est mir nicht im Traume eingefallen!"

desen Sie fic nicht auf, herr Nittmeister! Bon Ihnen an ich auch mal einen barten Broden! Aber in es benn Sie mich anrempeln, weil Sie wissen, daß Sie mit berumtrampeln dürsen? Ra, 's ift erlediat! Zum Mer wieder rand! Aber nun bitt' ich gehorsamt, mitteilung machen zu bürfen!"

beinoph Rusen war froh, daß die Litanci zu Ende. Also, was gibts?"

Da muß ich noch einmal ein bischen weit gusbolen.

muß ich noch einmal ein bischen weit ausholen. Utmeister! Aber eine aufregende Soche ift es nicht! ne Brivatsache! Und es ging alles ein bischen sebr Muf einmal war fie ba - namlich bie Gouver-

de bernaute? Sie, — Hapel?"

le ichmungelie ber. "Ra, ich boff ja auch von ihr au lieren, und meine Aliche erft recht! Ich bin doch vorsettommen, hab' Geld auf die hohe Kanic gelegt, Einder follen ein bischen mehr lernen, ale es ihren

Eltern gegeben war! Im Binter bab' ich mich in binter bie Buch'r gefebt, aufe Rechnungsweien verfieb' ich mich nach Ansicht bes herrn Rittmeifters auch recht aut und antändig beutich reden hab' ich auch gelernt, es kommt nur manchmal etwas grober beraus, als ich's fagen will.

manchmal etwas gröber heraus, als ich's fagen will . . . Da bat mir meine Mische im Ohr gelegen — und nun ift fle ein bischen sebr plöglich eingetroffen, die Gouvernantel"

"Eine alte, eingetrodnete, öget?"

Da frahte der lich verlegen binters Ohr.
"Leider Gottes ein icharmanies Teuselsweih!"

Der alte Rusien winkte fröstig lachend ab. "Ihre "Aliche" wird die Gouvernante schon bald an die Luft seisen! Und Ihnen mit dem Kochlössel auf die Baden flatischen!"

"Leiteres wird sie bleiden lassen, derr Nittmeister!

Denn auf Autorität seh' ich in meinen vier Pfählen! Aber das glaub' ich auch, tange wird sie nicht bleiben, die ist aufein für uns! . . . Sonst noch Befeble?"

Chrisoph Musten schützelte nur den wackeligen Kopf verueinend und schon seinen Unierkieser nach rechts und nach links.

nach lints.

18. Rapitel.

Der Senator Wommen hedte über den Kopf in der Arbeit. Es kindigten sich wieder einmel politische Umswälzungen an. Diefes Mal in China. Es galt geschickt au disponieren, damit Rackensoläge vermieden würden, ch galt aber auch die Lage geigäftlich auszunuben. Ein Mann disponierte, dessen ererdies, sades Kausmannöhlut unerschwoden und wohlüberlegt Order auf Order gab. Es war wiel zu gewinnen, es war undeimilich viel zu verlieren. Darüber war sich dinrich Wommen keinen Augenblick im unklaren. Dinrich Bommens krasse Geschötszisae wurden noch krasser, sien schmales Gesicht noch länger, aber und blickten die kahlaranen Augen auf das daken und Preiben am der Borle. Nur wenn er hinausstuhr nach Blankenese, dann gruben sich tiese Falten in seine Stirn. Er konnte sich ieut nicht viel um Esen kimmern, zu daufe sab er oft noch die nach Mitternach am Screibtisch, dinrich Wommens Tockter, wenn bei der auch der Bagemut zum Durchbruch fam? Ein Wunder wör's nicht gewesen! Wenn Enen . aber nein, dasu war sie viel zu sols. Und als er sie eines Abends scharf heobachtete, sah er, daß sie elend aussich, daß sied der Iug um ihre Mundwinkel vertiest hatte, daß eine Unrube in ihr siecke, die er bis seht, selh in der veinlichen Beit, vor reichlich einem balben Jahre, nicht an ihr entdelt hatte. Also raus muste sie aus der aligewohnten Umgedung, Absenkung branchte sie, Und wenn weiter nichts gewonnen wurde als Zeit. Im dersist betam er den Kopf freier, dann brachte er sie son zur Bernunft. Der Juli war ia da, Bekannie und Verwandte batten Damburg verlassen — und Einsamseit gediert leicht dumme Gedanten. Also ihr Borschläge unierdreitel. Über sie wolken nichts von ihnen hören, weder Oftende noch Baden-Baden, auch nicht Interlasen soche

"Du ban lebt den Ropf voll, Papa, ich gehöre lest an deine Seite. Blanteneie ift auch icon. Und nach gefenschaftlichem Trubel sedne ich mich schon aar nicht!" Da war schwer darauf zu antworten. Ein Wort zu vief und es konnte eine Entfremdung eintreten. Jebt durste das Bertrauen der Tochier zum Bater nicht erkölitiert werden. "Ganz wie du wilh. Eden! Ich glaubte dir den Vorschaftlag spieden ich werde kreitlich den ganzen Sommer aus damdurg schwerlich berauskommen, dafür können wir hoffentlich im Winter auf ein paar Wochen nach Italiën fabren und Kunk schwecken! Bielleicht Ravenna, Florenz. Mom! Bas meinst du dan!"

Gern, Baya!" Mibe kamen die Worte von ihren Kippen — aleichaltite.

Alto es war Gefahr im Gerauge! Hinrich Wommen fühlte das gans deutlich beraus. Da brachte er ihr kleine Geschenke mit, redete mit ihr von selnen Blänen und doffenungen, was er sonn nie tat. Sie wollte Interesse seigen, aber ihr Bater werkte doch, das ihre Gedanken nur balb bei der Sache waren.

Da kam er eines Kbends, ried sich die Hände und sagte:
"Ich muß auf ein vaar Tage verreisen, nach dem Königereich Sachen, nach Leipzig, Plauen, Chemnis und Dredden.
Wir wär's lied, du tämk mit!"

Sie nickte, saate "in" und dachte sich ihr Teil. Sie verskand ihren Bater ohne viel Worte, und er auch sie, stade daron war sie, ihm ehrlich au erklären: Ich hab' unter der dand Erkundigungen eingesvach, mit Mustens Versabung sichtni nicht alles in Ordnung zu sein; aber ihr Stofa liek es sichteblich doch nicht zu. Dann bätte sie sagen missen, das ihre Welsheit von einer Auskunstel kammte. In solchen Dinaen war ihr Bater empfindlich. Senatorentöchter ihre Weldheit von einer Auskunftel frammte. In folden Dingen war ihr Bater empfindlich. Sonatorentöchter haben mit Auskunftelen nichts au tun, bätte er geautwortet, und der Kopf wäre ihm danon schwer geworden. The fich der Senator Hinrich Wammen auf die Wahn ledte, um habrikanten aufausuchen, mußten Niesenwerte auf dem Spiele steben, das wuchte sie gang genau. Der ließ sonst die Leute böllisch an sich herantommen.

Ueber Leivzig ging die Kahrt, nach Plauen und Chemnit, dem dentschen Mancheser. Der Senator war guter Lauten stedte ein saber Wille, ein weiter Atig. Das bestanten stedte ein saber Wille, ein weiter Rijd.

fanten fiedte ein acher Bille, ein weiter Blid. Das be-weift ja auch die Aussubrftatiftift. Ueber din Biertel ber gelanten Aussuhr Deutschlands tommt aus dem kleinen Königreich Sachien.

Camstag abend mat's, Der Senator fagte au feiner

Tochier:
"In einer Stunde fabren wie nach Dresben, nach Sieflorens! Morgen ift Rasttag! Mal auf andere Gedanken
kommen, die Gemäldegalerte besichtigen! Du hat fomteso
wenig bisher von der Reise gehabt. Fabriffiddte find keine
wenig bisher pon der Reise gehabt. Fabriffiddte find keine
Stätten der Bergnitgungen. Sind Städte des Ruses und
ber Arbeit! Ra ja, Leipzig, ober da wurde ich schnell sertig!



Chren-Infel



Der Luftichiffer-Sauptmann Rarl Bechtold, Ditinhaber der Berlagsbuchhandlung, Buchdruderei, und Litho-graphie Rud. Bechtold u. Co. in Biesbaden, wurde mit dem Eisernen Arenz erfter Klaffe ausgezeichnet.

Lehrer R. Schafer in Remel, Sobn des in Bocht ver-ftorbenen Lehrers Chrift. Schöfer, ift im Weften gefallen. Mit dem Eisernen Rreuz ausgezeichnet wurden aus Dotheim der Gefseite Wilhelm Martin vom Infanterieregiment Bir. 80 und der Canitatsunteroffigier Mug. 28 i r-

reits die beffilde Tapferfeitsmebaille.
Der Refervift Beter bubinger, 3nf.-Regt. 968, Gobn ber Bitwe Subinger ju Beilgeroth, erhielt bas Ei-

bel nom Infanterieregiment Dr. 87; letterer befit be-

Das Giferne Rreng murbe bem Gefreiten Dermann Bad im Referve-Gelb-Artillerie-Regiment Dr. 21. Cohn bes D. Bach I aus Connenberg verlieben und vom Kronpringen perfonlich überreicht.

Dem Bahrer Theodor Schneider in einem Rei. Gelbart.-Regt., Cobn bes Schreinermeifters Bernbard Schneiber in Rieberbrechen, murbe in ben ichweren Ramp-

fen an der Somme das Eiferne Arena verließen. Das Eiferne Arena bat der Gefreite Joh. Bapt. Got-ter, Sobn des Gaftwirts J. J. Götter in Deftrich, por

Berdun erhalten.

Berdun erhalten.
Die Rote Arengmedaille dritter Alasse erhielten Kaufmann Ebuard Bradtte, Biesenbaumeifter Friedrich Geing. heilgebilse Dermann Dener, Reisender Franz Litbeler, Architekt Being Pinaor, Baketträger Otto Prüfer, Kaufmann Alexander Schroeder, sämtsich in Biesbaden, und Bader heinrich Sebaftian in Erbenheim.

den tann. Auf den Ropf der Bevölferung fallen deshalb für die Beit vom 1. November bis 15. April nächten Jahres 170 Pfund für 166 Tage, die eingefellert werden können. Bis jum 1. November find die Kartoffeln wie bisher durch die einschlägigen Geschäfte im Kleinverkauf er-

baltlich. Wie aus gabireichen Zuichriften an die Stadtverwaltung hervorgebt, geht das Bestreben der Einwohnerschaft Wiesbadens dabin, sich möglich streft beim Landwirt einzudeden. Mit Rücklicht auf diese zahlreichen Unträge, die im einzelnen seitens der Stadtverwaltung nicht beantwortet werden können, wird solgendes mitgeteilt: Die Stadtverwaltung kann eine Eindedung beim Landwirt nur in den Kreisen zulassen, die ihr seitens der Brovinzialsartosselauelle zur Lieferung zugewiesen worden sind. Bon diesen Kreisen sommt nur der Landtreis Wieshaden und der Untertannustreis für die Biesbaden und der Untertannusfreis für die Einbedung birett beim Landwirt in Betracht. Leider fteben ans dem Landfreis Biesbaden nur 12 000 Zentner und aus dem Unterfaunnöfreis nur 20 000 Zentner aur Berfügung. Es können deshalb nicht alle Anträge auf Eindedung aus diesen beiden Areisen berücksichtigt werden. Der Magistrat bebt dies ausbrudlich mit Rudficht auf die Entiaufdung hervor, die baburch ber Einwohnerschaft Biesbadens be-reitet werden muß. Wer aur Gindedung in den beiden Areifen nicht augelaffen werben fann, wird einem der einfolagigen Rartoffelgeicafte auf feinen Antrag gugewiefen. hierüber ergeht noch eine befondere Befanntmachung. Wenn jemand in anderen Areifen als dem Landfreis Biesbaden und bem Uniertaunusfreis Begiebungen gu einem Landwirt bat und fich aus biefen Rreifen einbeden will, fo ift hiergu die Genehmigung bes Landrais bes Rreifes erforderlich, in bem ber Erzeuger feinen Bohnfit bat. Die Stadt fümmert fich um dieje Eindedung nicht. Da aber alle Rreife mit Lieferungen an Stadte belaftet find, fo werben aller Borausficht nach berartige Antrage von ben Bandratbamtern abgewiefen werden muffen. Deshalb fahrt jeder am ficerften, wenn er die Unmeldung für ben Binterbebarf gemäß ben Boridriften ber Befanntmachung pornimmt.

Da nach den Bedingungen ber Reichs- und Brovingial-tartoffelftelle die Stadt nicht in der Lage ift, Sorten-lieferung gu verlangen, jondern gehalten ift, gute Speife-

fartoffeln abgunehmen, fo ift fie auch nicht in ber Lage, Untrage auf Lieferung befonberer Gorten entgegengunehmen.

Da nach ben Mitteilungen ber guftanbigen Rartoffelftellen außerft fparfam mit ben überwiefenen Borraten umgegangen werden muß, wird die Bevölserung bringend er-jucht, nicht mehr wie 1 Pfund für den Kopf und Tag von den zur Einfelserung überwiesenen Kartosseln zu ver-brauchen, da eine Nachlieserung unter keinen Um ft anden ftattfinden fann. Gelbftverftandlich ift, daß für eine forgiame Aufbewahrung der Kartoffeln geforgt

werden muß, damit nicht durch Faulen Berlufte entfteben. Gotels, Benfionen und Anftalten, die gur Lagerung leine geeigneten Keller haben, werden erlucht, geeignete Keller anzumieten. Ein Bergeichnis von geeigneten Rellern liegt auf dem Kartoffelamt, Bimmer 38 bes Rathaufes, auf. Der in ber Befanntmachung mitgeteifte Breis fur die Rartoffeln ift vom Rriegsernabrungsamt feitgefest worden.

Da gleichzeitig mit ber Rartoffelmarfenabgabe bie Abgabe ber Reichsfleifchfarte erfolgt, worauf noch burch besondere Befanntmachung bingewiesen wird, find die Brivathaushaltungen nach ber Rundenanteilung bei den Metgern auf die einzelnen Tage bestellt worden.

Anrhaus, Theater, Bereine, Bortrage uim.

ften Salfte Oftober ibren Anfang nehmen werden. Der Künftler wird junachft in folgenden Bartien auftreten: "Landgraf" (Tannbaufer), "Caraftro" (Zauberflote), "Rocco" (Fibelio), "Marcel" (Ongenotten), "Figaro" (Figaros Dochgeit), "Daland" (Golländer). — Im Intereffe einer geregel-ten Abfertigung des Bublifums bittet die Intendantur, das erfte Biertel des Abonnemensbetrages, unter Borlage der Benachrichtigungsfarte, in der nachiebenden Reibenfolge von g bis 1 Uhr vormittags an der Rafie des Königlichen Theaters (in der Kolonnade) einzugablen: Die Unmelbenummern 1-150 am 18., 151-350 am 19., 351-550 am 20., 551—850 am 21., 851—1050 am 22., 1051—1200 am 23., über 1200 am 25. September.

Beffen-Raffan und Umgebung.

Biesbaden, 18. Sept. Schulpersonennachrichten. Ernannt: Jum Ortichulinspektor und Schulvorstandsvorsigenden: Bfarrer Genstde in Alpenrod und Lochum, Oberweiterwaldtr. Lehrer Karl Rosbach au Biebrich, Unterlahnkreis, vom 1. 11. ab zum Sauptlehrer in Sulzbach, Kreis Döchit. — Einstweilige Anstellungen: Derrmann, Lina, evang., Lehrerin, Schupbach. Lungen: Derrmann, Lina, evang., Lehretin, Schupbach. 1. 9. — Endgültige Anfrellungen: Beigle, Elise, ev., Lehrerin, Frankfurt, 1. 10., Niebling, Justina, fath., Lehrerin, Frankfurt, 1. 10., Kuntel, Anna, kath., Lehrerin, Frankfurt, 1. 10., Kuntel, Anna, kath., Lehrerin, Hauffurt, 1. 10., Tokusha, Minna, cvang., Lehrerin, Frohnhausen, 1. 10., Türk, Anna, kath., Lehrerin, Pätichbach. 1. 9., Dierks, Subert, kath., Lehrer. Belschneuborf, 1. 10. — Berfehungen, dagen, Meithering Carl, Lehrer angus man Meidenhausen. gen: Matthaci, Karl, Lehrer, evang., von Beidenbausen nach Rüchenbach. 1. 10., Bohris, Levnore, Lehrerin, evang., von Beben i. T. nach Bab Ems, 1. 1. 1917. — Ansge-ichieden aus bem Schuldtenft des Mezierungsbegirfs: Seibel, Emilie, Lebrerin, evang., Frankfurt, 1. 10. — Ben-fionierungen: Groß, Ernft, Lebrer, evang., Bad Ems, 1. 1. 1917, Maxicin, Johann, Lebrer, fath., Frankfurt-Mö-delbeim, 1. 10., Beicherer, Gustav, Lebrer, evang., Gonzen-beim, 1. 1. 1917.

2 Bom Main, 18. Gept. Damfterplage. In den Gemarfungen ber Mainebene zeigen fich viele Damfter. Die Gemeinden gablen Promien für bas Ginfangen.

& Eindlingen, 18. Gept. Bolfabad. Es murde beichloffen, das projettierte Bolfabad in der neuen Meifteridule ausguführen.

s. Granffurt, 18. Cept. 3 mifchen bem Refforenund dem Lehrerverein ift eine Berft andigung erzielt worden. Ersterer empfiehlt feinen Mitgliedern, auch dem Lehrerverein angugeboren. Beide wollen gedeiblich ausammenwirten. Die Reftoren tonnen im Brenftichen Lehrerverein bleiben.

b. Frauffurt, 18. Gept. Bom Bug überfa Der gestern nachmittag um 3 Uhr 33 Min. bier fat. Bug Berlin-Franffurt überfuhr nahe der Statte muniter ein durch eine offen fieben de Sais gefahrenes, mit zwei Rüben bespanntes Inhrweit. Landwirt Martin Frit wurde sehr schwer vertib der Bagen gertrümmert. Die Bespannung wurde verlegt. Der D-Zug konnte erft nach Begrämmen Erfimmer weiterfabren.

t. Gronberg, 17. Gept. Der Seldentob bes & en Griedrich Bilbelm von Beffen be Traner über bas Schlof Griedrichshof und die gange gebracht, gumal ber junge Bring fich burch fein freue Befen bei jedermann großer Beliebtheit erfrente Echlof laufen fortgefest bergliche Beileidstundar ein. Das Pringenpaar weilte am Freitag gu einen gen Befuch in Grantfurt und erfuhr bier erft bure amtlichen Tagesbericht, ben es fich auf der Strafe ! von dem Tode feines Erftgeborenen. Go febrie fofon ber gurud. Bring Friedrich Bilbelm ift mit awei 2 raben in Ruftichut aufgebahrt und wird bierber geführt merden.

o' Bab Ems. 17. Sept. Sober Befuch. Co. g neng der Ergbischof non Roln, Kardinal v. Sartme ift zu einem Aurgebrauche bier eingetroffen und but seiner Begleitung in den "4 Jahrefgeiten" Wohnung

o' Bab Ems, 18. Cept. Bur Barnung! Gine wirtin batte bei Rindern von der Emfer Sutte Sulus beeren bestellt und diefe an Rraut gelocht. Ihre biabrige Tochter batte von ben roben Beeren genafch Klagte in der folgenden Racht über farfe Schmerzein Ruchen. 3wei Damen aus dem Daufe batten das gel Kraut versucht und befamen noch in derselben Racht efalls solche Schmerzen im Rücken, Erbrechen und Zudm in den Armen, daß ein Arat bingungezogen werden met der eine Renge ift ung festigellen farinte Mon der eine Bergiftung feftitellen fofinte. Man vern bag giftige Beeren, vielleicht folche der Tollfiride, unte im Balde gebrochenen Sollunderbeeren geraten fint

u. Limburg, 18. Sept. Seldenhain. Der Beich onerungsverein bat beichloffen, an der Schaffe anlage vom ibraelifischen Friedhof aus bis gur Sie waldbabn eine neue große breite Allee angulegen. geitig foll an diefer Allee ein 20 Morgen großes Gelegu einem würdigen Gelbenhain umgestaltet werden. I Schafsberganlagen felbft tragen fünftighin ben Re-"Bolfspart". nommen.

Sport.

Biesbadener Berbit-Rennen.

Lachenbe Conne am Conntag Morgen! Die erfte S ausjegung für einen guten Bejud bes grunen Rafens ter Erbenheim! Dann aber jogen fich Bolfenichleier bas glangende Tagesgeftirn, bisweilen ichien fogar Re au droben, doch hielt fich glitdlicherweise das Better. 2 entiprecend mar auch der Befuch der Rennbabn; recht wenn auch nicht überfüllt wie in ben Glangtagen. In Damenwelt ebenfalls bem Better entiprechend: ele fold, aber ohne die jonft üblichen Brunffleiber. Und m auch die gefellichaftliche Stimmung geftern etwas wen hervortrat, was ja bei dem Ernft der Kriegegeit anders gu erwarten ift, die fportliche Stimmung war gehoben. Die beweift auch ber ftattliche Umfat am I lifator, ber mit feinen beinabe 250 000 Mart nicht nut Umfas bei den Mairennen, fondern auch ben in den ten Friedens-Septemberrennen im Jahre 1918 weit W trifft. Im Sauptrennen, bem Breis ber Stadt Biesbob gab ber Stall Beinrich Opel "Buronna" auch noch .. gadin" mit auf den Weg. Der Ausgang bes Rennen! nur swifden diejen beiden, mabrend der große "Web "Mato" ebenjo wie der vielgewettete "Menton" ftandig verjagten. Im einleitenden Breis von Ribealt entledigte fich "Betterau" bei einem falichen Start in Reiters und lief um die halbe Bahn nach ben Sie Biebereingefangen, gewann fie bann bas Rennen le Den Breis von Stolzenfele gewann der etwas foat geworfene "Drinoco" gegen die das Rennen führe "Caub". Der Sieger wird für 8350 M. vom Stall auf geworfene "Drinoco"

men nach. Bie war das möglich? Ruhig ichlug ihr Hera Burde es auch ruhig ichlagen, wenn Erich Brüchterloh einen ichlimmen Sturz tat? Sie glaubte es. Ein Schleier, ein ganz dichter, batte sich auch vor die Vergangenheit gelegt — soweit Erich Brüchterloh in ihr eine Rolle spielte. Bas geschlasen hatte, war ausgewocht, als sie eines Morgens settgedruckt die Uehrschrift in der Zeitung gelesen:
"Die Simon-Appper-Leute durch Leutnant von Anzien vernichtet!" Da batte der fröhliche Gesell, der Hücke nicht hatte im Zaume halten können, wie er seine Blicke nicht batte im Zaume halten können, wie ihm die Worte aus

atten tonnen, wie ibm die Worte aus tiefftem Beregn gefommen maren, baftig und boch ichen verlegen. Und fie batte ben Ropf in ben Raden geworfen, batte als Samburger Raufmannstochter fühl gerechnet. Bas bot ibr dieser junge Offizier? Eine fleine Garnison, später irgendwo, da oben auf dem baltischen Döhenrücken ein Gut. Borläufig bätte fie als Frau Leutnant von Rusten unten gesessen, und ihre nur awei Jahre ältere Freundin Delo, die Frau des Kommandeurs, gang oben. Gang unter ift fein Alah für eine Samburger Tenetagnetien unter ift fein Pfat für eine Hamburger Senatorentochter. Also ein freundliches Rein, er tat ihr ja leid, der große Junge, denn ein lieber Kerl war er — und dann hatte fie ihn vergeffen, weil Erich Brüchterloh ihre Pfade getreugt! Und nun ver-

Dresben und die Rennbabn.

In Gfien Bommen erwachte ibre Sabigfeit. Rebt rubig geblieben, allein mit Candberg durch die Menichen gebummelt und ibn vorficitig ausgefragt. Bon dem mar gebinnigelt und ihn pornotig ausgetragt. Bon dem war sicher mehr au ersabren. als vom beiten Anskunftsbureau. So sehr sie auch ihre Absicht verschleitern wollte, der Senator merkte, was sie vor batte. Er wich nicht von ihrer Seite. Da kam ihr der Jusall wieder au Hise. Der Bater traf einen der beiden Fabrikanten, mit denen er morgen verbandeln wollte. Das Geschäft rief, das Geschäft war das nächte. Borwärts kam, wer jede Gesegenheit auszunutzen verstand. Er sah seine Tochter und Sandberg an, sagte zu dem Offizier. bem Offigier:

dem Offizier:
"Ich bin wegen geschäftlicher Abmachungen in Dresden. Burden Sie wohl die Güte haben und meine Tochter fünf Minuten unter Ihren Schuch nehmen? Es bandelt sich nur um eine furze Borbeivrechung für morgen!"

Sandberg ftellte fich mit Freuden zur Berfügung.
Der Senator drängte sich mit dem Fabrisanten durch die Menschenmassen an den Barrieren, die den Ausgang des Rennens erwartete.

Ellen Wommen sah vor fich bin, jest war's ibr es gleich, wer siegte, sie legte sich einen Schlachtplan zure Vorsichtig mußte sie sein, — sehr vorsichtig. Sandberg sim Regiment als febr fluger Kopf. Und als Rulle Freund konnte er ibr leicht einen diden Strick darch Rechnung machen. Die Menichen fingen an, die Belle rechen. Einzelne Andrufe wurden hörbar, die deit derften Bferde bogen in die Gerade ein. Ein harter kanntviclelte fich, ihr Blick blieb an dem schmalzu, bertie Gesicht Erich Bruchterlohe hängen. Seine Büge war verzeert, mit Sporen und Beitische arbeitete er, gang in murde er auf den zweiten Plat verwiefen. maffen ichoben fich jum Cattelplat, jum Totalifator. Bommen lebnie immer noch an ber weißen Barriere berg beobactete fie. Er fagte nichts. Er füblte keitrgend eiwas war mit Ellen Bommen nicht in Ordn Aber das Schweigen wurde ihm zu lang. Bom Nest wollte er nicht anfangen zu reden, danach fonnte fie fragen. Ber redet gern gleich los von sich und seinen Inanten Da sab er Brüchterlob auf seinem Inds Bage reiten. Der war ja ein Samburger Jung.

"Onabiges Franlein, biefes Mal find bie Camburt Barben gefchlagen morben. Brüchterloh bat überbaupt diefem Jahre viel Bech!"

Da richtete fie fich auf, fob Sandberg an. "Rennen Sie ibn naber?" Langfam bob er die Schultern, ließ fie wieber fallen.

Bas beift icon: naber fennen? 21fs Ravallet aier, der dann und wann einmal auch ein Mennen selftereitet, kommt man natürlich mit den Gerrenreitern ausnammen. Berabredet sich auch gelegentlich au einem mütlichen Abend. Ich sieh in nicht mehr in der Garns bin auf Kriegsnkademie nach Berlin kommandiert!

Effen Bommen fühlte aus Canbbergs Borten bet daß man nicht nur in Samburg über Erich Brudie munfelte. Aber es mar ja egal.

"Auf Ariegsafabemie? Da gratulier' ich aber! Mattich fenn' ich Brüchterloh! Bie fich die guten Familien Damburg eben alle fennen, herr von Sandberg!

"Wiffen Sie, warum er seinen Bobufit von Damied nach Berlin verlegt bat? Man redete allersei!" "Bas redete man benn?"

"Er fange an "brüchig" au werden! Reine Gelten auf dem grünen Rafen! Ber bei dem Sport nicht felfenfester Charafter ift — und guter Rechner, tommt le unter die Rader!"

Ein Buden lief über Ellen Wommens Geficht, aing fie Erich Brüchterloh noch an? Mochte er unter Raber tommen! So, und uun ber Uebergang. Sie bich zu einem Lachen. (Fortsehung fate

Gib Bofe und Diener die nötigen Anweisungen, ich muß

ond einmal weg! Um sieben tressen wir uns im Wartesaal des Badunhoses!"

Er winste ihr freundlich zu und ging wieder. Also ihr Bater war zusrieden, darauf kam's jeht an. Und wenn die Ehinageschäfte geslappt batten, dann kam ihre Stunde. Hoffentlich nicht früher. Das bing aber nicht von ihr, das ding von Udolf Rusten ab. Alle acht Tage erhielt sie Rachricht von der Auskunstei! Er ersernte die Landwirtsschaft.
Und wenn einer sernt, wird er fein Weister in weise State. Und wenn einer lernt, wird er fein Meister in wenig Bo-chen. Und über Karla Plunt war überhaupt nichts Raberes su erfahren. Sie war acht Tage lang bei Frau von Rusten

an Befuch gewesen und dann ihren Wohnort gewechselt. Wo fie weilte, ließ sich nicht festiellen.
Alls Bater und Tochter am Sonntag gegen Mittag vom Besuch der Dresdener Gemälbegalerie nach ihrem Hotel, dem "Europäischen Hof", aurücklehrten, saben sie im Speiselaale viele Offiziere siben, manche hatten bereits das seidene Renndreß an. Der Senator sab Ellen an und lachte.

"Also Rennen! Wie ich uns zu kennen glaube?! Kellner, sichnell servieren!"

ner, fcnell fervieren!"

3m Automobil fubren fie durch den "Großen Garten" hinaus nach Reid, jur Rennbahn. Es war ein munber-iconer Commertag, ber halb Dresben auf die Beine gebracht batte. Reine übertrieben große Breise maren au ge-winnen, fünf von den fieben Rennen führten über hinderniffe, brei waren für die herrenreiter referviert. Sie gingen nach dem Sattelplat, icoben fich bann langfam burch bas Gebrange vor ber erften Tribune, bie Tafel murbe aufgegogen, an dem die Teilnehmer am ameiten Rennen be-fanntgegeben werden, mehr aus Gewohnheit, als aus Interefie firich ber Senator im Brogramm bie fonfurrieren-ben Pferde an. Ploplich jog er die Augenbrauen gufam-men, der Bleiftift im goldenen Galter bobrte fich durchs Papier. Run, es war unangenehm, aber man war einmal

"Ellen, Brüchterloh fteigt in den Gattel!" Gie audte gelaffen die Achieln.

"Damit war zu rechnen, Papa! Mir ift's einerlei!" "Defto besser! Und wenn er uns begrüßen fommt?" "Erhält er einen Sandedruck und ein paar nichtsjagende Redensarten!"

Der Senator brauchte feine Tochter nicht erft angujeben. Er borte aus ihrer Stimme beraus, Erich Brüchterlob mar abgetan! Um die Rlippe mar feine Tochter berumgetommen, hoffentlich fam fie recht balb auch um die andere um die gefährlichere.

Die Stariglode läutete jum Aufgalopp. Erich Bruch-terlob, lang und hager, in blauer Jade und gitronengelber Kappe in den Bugeln fiebend, den Oberforper weit vorgeneigt, tanterte auf feinem Buche "Goldfafan" als erfter

Muf die weiße Barriere gelebnt, fat ibm Ellen Wom-

att fodag dem Rennflub aus dem Mehrerlos 850 Mart in. Auf die nach diefem Rennen gum Bertauf geftellte genborn bolte fich "Guntram" leicht, nachdem erft jem" und bann "Brachvogel" bas Rommando hatten auntia" hatte wider Erwarten icon por bem Einlauf epiett. 3m Battenbeimer Jagdrennen tief "Ericuja" eib auf ungegablte Langen Davon, fab icon wie die et Siegerin aus, fillrate bann aber noch am vorlegten enne Ciegerin and "Bordborfi" fampften dann ben unen Einlauf berunter icharf und gingen in totem Rendurch das Biel. Da aber "Borchborfi" dabei "Smyrna" vere Male gedrangt batte, murde die Stute auf ben Brobes Gegners bin auf den zweiten Plat verwiesen. en Edliffelbeinbruch.

Innderlampe", mußte im Erbenheimer Bogen labm gehalten werden. Den Breis vom Golbenen Grund ne fid die durchweg führende "Candwirtin", wenn anch tnapp um Ropfeslänge gegen "Rertus". 3m Darm-ver Jagbrennen machte ber vor "Gichfage" führende sarago" an der Roten Sede in ber Diagonalen einen n Rumpler, ber feinen Reiter beinabe aus bem Gattel ot botte. Schon Mitte bes Ginlaufbogens liegen bie eben Salbfieger Gurt an Gurt, ohne daß einer die Rafe Front bringen fonnte. "Boltergeift" und "Bauern-mger" lagen icon bald nach dem Start gang aus dem

Auch ber zweite Renntag am Freitag läßt, foweit bie Butt ermarten.

Breis von Ridesheim. 4000 90. 1400 Meter. Beint, Opele Wetterau (Gumter), 2. R. Baur. Brivatwitt Beutftettens Artillerie (G. Frande), 3. G. 28. Waners Rapoleon (Michenbrenner).

Berner liefen: Broteft, Atropin, Gifernes Rreus, Rar-Banane. Sot. 28:10, Bl. 12, 18, 15:10. — 21/2 — 3 L. 1 Min. 31 Gel.

Bel einem faliden Start verliert Betteran infolge Antellens feinen Reiter und gebt um die balbe Babn nach ben Stallen. Sie wird eingefangen und wieder bestiegen. n richtigen Ablauf ermifcht Artillerie ben beiten Start, ind aber bold von Betterau in der Hührung abgelöu, bier dem dann Narcift, Artisterie und Naveoleon mar-bieren. Den Schluß des auseinandergezogenen Feldes Bet Protest. Wetterau läßt dann niemand mehr an sich ranfommen und gewinnt leicht vor Artifferie. Rapoleon reift, icari geritten, in den letten Gprfingen noch Rara das dritte Gield.

Breis von Stolgenfels, 4000 MR. 1600 Meter. 6. Dal's Orinoco (Bismart), 2. Th. Mang' Caub Moenbrenner), 8. F. Robler's Malefia (Dreffel).

Berner fief: Richt boch. Tot. 17:10, Bl. 18, 22:10. -

Rach längerem Anfenthalt am Start leat fich Nicht boch an die Soife mit Orinoco, Malefis und aufent alle faft in Linie. Im Bogen ging Canb an die murde aber von dem etwas fpat vorgeworfenen Orinoch im leiten Sprung um Lopflange obgefangen. — Sieger verbleibt bei einem Gebot von 3830 Mf. dem lobaf der Neunllus einen Berdienft von 350 M. ver-

Dreis von Georgenborn. 4500 M. 2000 Meter. B. d. Rully Brown's Cuntram (Bismarf), 2. 3. mitt's Brachvogel (Rrattiger), 3. B. Dorr's Sturmmalbe (Unrub).

Betner liefen: Dablem, Dürtheim, Moguntia. Tot. BL 20, 17:10. — 14 — 2 L. 2 Min. 8 Sef.

Wiem führt vor Brachvogel und Guntram. Gegenfriebt fich Brachvogel an die Spite, dicht daneben Mo-la vor Dahlem nud Brachvogel. Im Ginlauf geht tam an allen Pferden porbei und gewinnt leicht. Auch demalbe macht bier Boben gut und belegt ben brit-

Dattenbeimer Jagdrennen. 3000 90. 3000 ber. 1. 3. Bürger's Emprna (Lewidi), 2. Orberg's ordborft (Unrub), 3. Lt. Goefden's Galin's Bearl

öttner liefen: Wunderlampe, Sub Editor, Ericufa (ge-in). Lot. 33:10, Pl. 18, 38:10. — 4 — 3 L. 3 Min. 42 Sef. ricuia abernimmi das Rommando und vergrößert Boriprung auf ungegahlte Längen, ning dann aber verletten Sprung noch fopfüber. Zwischen Smurna barchborit, die dann das Feld in den Einlauf brachten, um fich nach dem letten Sprung ein icharfes Endgebem Smorna von feinem Gegner wiederholt angeird, der ichlieflich totes Rennen ergwingt. Der Beon Smprna legte Broteft ein, dem ftattgegeben murde, Bordhorft auf den zweiten Blat verwiesen murde. Elegerin Ompring erfolgte fein Gebot. -

gefommen und mußte im Erbenheimer Bogen labm angebalten merden.

Breis der Stadt Biesbaden. 5500 DR. 1400 Meter. 1. Beinr. Opel's Suronna (Sumter), 2. Seinr. Opel's Engabin (Runath), 3. Rgl. Banr. Privatgeftut Leutstettens Dobemir (Midenbrenner).

Ferner liefen: Menton, Mato, Beowulf. Tot. 45:10, 39, 40:10. — 1½ — 2 L. 1 Min. 30 Set. Mato ging in Front ab, doch löste ihn schon nach hun-

dert Metern Duronna ab, die mehrere Längen zwischen sich und das Geld legte, in dem Dodemir, Mato, Engadin und Menton auf den nächsten Pläten liegen. Engadin geht im Einlaufbogen auf den zweiten Plat, den der Hengt hinder dem umangesochten beimziehenden Stallgefährten lieger behautet

Preis vom Golbenen Grund. 3000 DR. 1200 Meter. 1. 3. Sats Canbwirtin (Bismart), 2. Graf Seidlig. Sandrecgfis Rertus (Dreifig), 3. 28. Blatts Gimonette (Michenbrenner).

Gerner liefen Ocean, Dondern, Samoa, Subra, Berftandnis, Le Chatoniffenr und Belbuin. Tot. 19:10, Bl. 12, 15, 21:10. - Ropf, 2 &.

Sandwirtin war auerft auf den Beinen und führte das gange Rennen. Hinter ihr lagen Simonette und Nertus mit Le Chattouslieur und Balduin durchweg auf den leiten Blaben. In der Diftang gieht Nertus an Simonette vorbei. doch fann er zu Candwirtin nur bis auf Kopflänge

Darmitadter Jagdrennen. 3000 MR. 3200 Meter. 1. 3. Gidhold' Eidlate (Rrattiger) und St. R. Sutidenreutere Smaragb (Bortmann) 7, 3. Graf Bh. Stauffenberge Belter (Unruh).

Ferner liefen Bauernfänger und Poltergeift. Tot. 8 (Gichfabe), 23 (Smaragd) : 10, Pl. 12 (Gichfabe), 18 (Sma-

Smaragd geht vor Gichtate und Belter, mabrend Bol-tergeift und Bauernfanger bald gang aug bem Rennen fal-Ien. In ber Roten Sede in ber Diggonglen macht Smargab einen bofen Rumpler, fobag fein Reiter Bortmann fich nur knapp im Sattel behaupten kann. Im Ginlanfbogen er-reicht Eicklate Smaraad, fampft mit diesem den gangen Einlauf herunter, doch kann fie die Rase nicht gang in Front friegen und nur totes Rennen erzwingen. Selter dlecter Dritter.

Rennen an Grunemald.

O. Grunewald, 17. September.

Das zahlreich erschienene Bublistum befam ein recht mäßiges Programm vorgesett. Becichiedentlich samen nur schmale Felder an den Start. Die Rennen verliesen ohne großes Interese. Eine Andnahme machte nur die Hauptssoulurrenz, das Faust. Dan die ap, das dreizehn unserer schnellten Pseede am Start sah und einen äußerst spannenden Berlauf nahm. Rach dem Start ging Sorgenbrecher an die Spitze vor Thu's feste. Bictor, Milton und den übergen Pseeden. Dann übernahm Thu's seste die Führung vor Milton, deldentat, Sorgenbrecher und Wac Merry, während Segantini, Lucurne und Geburtstagsfind den während Segantini, Lucurne und Geburtstagstind ben Schluß bildeten. Dicht geichlossen fam das Feld in die Gerade, Thu's seine Bilton, Baros und Lucarne das Kommando. Dann rücke Milton, Paros und Lucarne auf und zwischen den vorderen Pferden entspann sich ein heftiger Endfampf, in dem der von Archibald gestartete Milton nur um einen Aopf gegen Paros Sieger blieb, während Lucarne ihren Conf. and der der Vollager Baros Sieger blieb, während Lucarne einen Ropf gurud den britten Plan gegen Thu's fefte befest. Das For Gver-Rennen für Zweijabrige fiel erwartungsgemaß an Dobammeb, der Bergfried leicht abfertigte. Die bebütterende Gradigerin Balencia tam ichlecht vom Start und entiduichte. Den Breis von Leutstetten holte fich Bar-tenburg gang überlegen und ebenfo leicht gewann Socapir das Sabicar-Rennen.

For Ever : Rennen. 5200 M. 1200 Meter. 1. Frbr. For Ever-Nennen. 5200 M. 1200 Meter. 1. Frfr. E. Alfr. v. Oppenheims Mobammed (Archibald), 2. Berafried (Jenvich), 3. Bendefreis (Kaifer). Ferner liefen: Porphyr, Balencia, Eichwald, Timot, Morganata, Wiedersichen. Tot. 17:10, Pl. 11, 12, 32:10.
Preis von Leutstetten. 5200 M. 1600 Meter. 1. S. Kucklids Bartenburg (W. Plujchte), 2. Girlande (D. Schmidt), 3. Scheinwerfer (Schäffe). Ferner lief: Tantieme. Tot. 20:10, Pl. 11, 10:10.
Faust-Danbicay. 13:500 M. 1400 Meter. 1. Stall

Fauft - Sandicav. 18500 Dt. 1400 Meter. 1. Stall Mies Milton (Archibald), 2. Paros (Raftenberger), 3. Qucarne (Bleuler). Berner liefen: Segantini, Thu's fefte, Tofana, Geburtstagsfind, Morgenftunde, Beldentat Bic-Sorgenbrecher, Correspondeng. Tot. 38:10, Bl. 17, 17,

Sabicar-Rennen. 18500 M. 2400 Meter. 1. M. Burgs Sorapis (Schläffe), 2. Inder (D. Miller), 3. Dite (Jenbich). Tot. 18:10.

Seuerftein-Rennen. 5200 DR. 1000 Meter. Mar (Schläffe), 2. Amal Siegerin Smprna erfolgte fein Gebot. — Bunder- Comidt), 3. Indur (Bleufer). Ferner liefen: Querichlager, Tati Tata. Tot. 16:10, Bl. 10, 11:10. Preis von Cladow. 7400 M. 1600 Meter. 1. R. v. Wallenbergs Conti (Rafper), 2. Dercules (D. Schmidt), 3. Sereniffimus (Teichmann). Ferner liefen: Antinous, Gunther, Harem, Bernitein, Teodora, Fechter, Matra, Saalberg, Suffragette, Moral, Sperglock. Tot. 20:10, Pl. 13, 18, 34:10.

Spreemald-Rennen. 7400 M. 1800 Meter. 1. B. Lindenstaedts Caliari (Rastenberger), 2. Chanit (Archibald), Sage (D. Schmidt). Ferner liefen: Romulus III, Odificus. Fot. 42:10, Pl. 20, 15:10.

Rennen gu Reng.

n. Reng, 17. September. Meidericher Flachrennen. 4000 M. 1600 Met. 1. S. Tel. Blancs Billa (Grith), 2. Atlantic (Ribl), 3. Sorge (Hanideig). Gerner liefen: Sapperlot, Lichtenftein, rrbillon. Zot. 42:10, Bf. 20, 25:10. Oberhaufener Jagbrennen. 3000 Dt.

Meter. 1. H. und G. Reimanns Courier (Rühl), 2. Commandant (Luhr), 3. Saint Sabina (Rinkleib). Ferner Liefen: Jimmsn Dear. Nabob. Tot. 31:10, Bl. 16, 19:10-Ruhrorter Jagdrennen. 3000 M. 3200 Meter.
1. D. Silbernagels Salambo (Duhr) und R. Then Berghs Channe (Clause)

Berghs Anappe (Rlapper) †, 8. Giefta. Gerner lief Gilver Ctar, Tot. 7,36:10, Bl. 14, 22:10.

Styrumer Flachrennen. 5000 M. 2000 Meter. M. hemioths Daruvar (Rühl), 2. Sanerfüß, 3. Rofe or. Ferner liefen Tango und Seeftern. Tot. 48:10, Pl.

Mülheim-Duisburger Reinigungspreis.

9000 M. 4000 Meter. 1. Wepes Baldur (Burft), 2. Schmuggler, 3. Luftige Sieben. Ferner liesen Nissa und Jap. Tot. 48:10, Pl. 14, 16:10.

Oochselber Jagdrennen. 3000 M. 2800 Meter.
1. E. Denfels Pierette (Gerdais), 2. Forfar, 3. Albana. Ferner liesen Feldjäger, Schalf, Orianne und Chibestine.

Tot. 35:10, Pl. 14, 13, 18:10.

Abistieds. Alaskerungen. 5500 Pp. 1400 Peter.

Mbichteds. Flachrennen. 5500 M. 1400 Meter. 1. Balbuins Papprus (Grith), 2. Coral Bave, 3. Relsion. Ferner lief Sadel. Tot. 18:10, Pl. 14, 17:10.

Rennen au Leipzig.

g. Leipzig, 17. Cept. Mbode-Hürdenrennen. 2800 M. 2400 Meter. I. B. Baums Germane (Jalah), 2. Göbert, 3. Eiders Bonne. Ferner liefen Marta und Dattel. Tot. 60:10,

3. Flunterliefe. Ferner lief Olga. Tot. 30:10, Bl. 15, 16:10. Albertpart. 3 agdrennen. 4200 D. 4000 Meter. 1. Major Schönbergs Torn Sill (Beifhaupt), 2. Galiban, 3. Erberich. Gerner lief Manfinelle. Tot. 25:10, \$1. 13, 15:10.

2uppe-Hürdenrennen. 4000 M. 2800 Meter.
1. D. Reislands Theo Manners (Jalah) 2. Pommery,
3. Basserose. Ferner liesen Constantin, Tante Aurelia,
Rojamunde, Simon Grafton. Tot. 77:10, Bl. 28, 14, 27:10.
Elster-Hirdenrennen. 5000 M. 3000 Meter.

1. v. Alvensleben-Erglebens Buop and Gull (Groidel), 2. Mephifto, 8. Norton-Con. Gerner liefen Blood orange,

C-Woll, Enllen Caftle, Fusann, Wafter Rowes, Withworth, Poppy II und Bimsstein. Tot. 40:10, Pl. 20. 28, 39:10.

Scheibenholz-Jagdrennen. 5000 M. 4000 Meter.

1. D. Niestes Marsbland II (Richter), 2. Uncle Dobbin, 8. Beriphrase. Ferner lief The General. Tot. 36:10, Pl.

Im Schachweitfampf Diefes-Tarrafch in Berlin, ber am Camstag bis gur fünften Bartle forigelebt murbe, bat Miefes bis jest mit wenig Glud gefpielt. Dit Ausnahme der aweiten Bartie, die remis blieb, wurden die übrigen Bartien von Dr. Tarraich gewonnen. In der am Samstag gespielten fünften Bartie batte Tarraich die weißen Steine. Miejes verteidigte fich frangofisch. Im Mittelsviel machte Miejes, ber unter einer forperlichen Indisposition leidet, einen Fehler, der ihn die Partie fostete. Der Stand bes Beitfampfes ift: Tarraich 4, Miejes 0, remis 1.

Städtifcher Geefischverkauf.

Fifchpreife am Dienstag, ben 19. September. Angel-Schellfische, groß, 1½—2yfündig, per Bfd. 105 Bf., mittelgroß. 1—1½ pfündig, 95 Bfg., Portionsfische, ¾—¾ pfündig, 90 Bfg., flein, aum Braten, 80 Bfg., Darsch, 1—2 pfündig, 95 Bfg., Pa. Kabliau, mit Kopi 3—5vfündig, 110 Bfg., ganzer Fisch ohne Koof, 130 Bfg., im Ausschnitt, 150 Bfg., Sechecht, ganzer Fisch. 110 Bfg., im Ausschnitt, 150 Bfg., Sechecht, ganzer Fisch. 110 Bfg., im Ausschnitt, 150 Bfg., Secweißling, guter Badfilch mit wenig Gräten, 90 Bfg., Secweißling, guter Badfilch mit wenig Gräten, 120 Bfg., Wasteley ausgeweißet sehr fettreiser Richt 110 Bfg. Bfg. Mafrelen, ausgeweidet fehr fettreicher Gifc. 110 Bfg. Es tommt nur beite Nordieeware aum Bertauf. Die Fifche tommen bireft pon ber See in Eisvadung. Der Berfauf findet fradtfeitig nur Bogemannftrage Dr. 17 und an jedermann ftait.

Zweite Sammlung.

41. Gabenverzeichnis.

Gingen ein bei ber Zentratfielle fur bie Sammlungen freiwilliger hilfstätigleit im Ariege, Areistomitee vom Noten Areuz, Wiesbaden, in der Zeit bom 9. Septbr. 1916 bis einschließlich 15. September 1916:

Eingegangene Beträge bis zu 500 Mt.

dran Mathilde Mégros geb. von Krauslovf (Marc. derlé u. Co.) 500 .K — Ed. Suhr 500 .K — Erlös aus dem derlai don Voltfarten ulw. 337.89 .K — Graf Leovold matales, Bafel, d. Mendelfohn u. Co., Berlin 250 .K — doini C. Gradenwis, weitere Cade (Narcus Berlé) 100 .K, wide für triegsgefangene Denische 100 .K — Konful mend für verwundete Krieger 100 .K, derfelbe für Speins bedärftiger Linder 50 .K — Nechtsammalt Dr. Karl bedürftiger Kinder 50 .K — Rechtsanwalt Dr. Karl (Disk-Gef.) 100 .K — d. fiir erbl. Krieger 100 .K — d. fiir erbl. Bt.) 100 .K — d. fiir erbl. Grieger 100 .K — d. Seid. Emfer Str., Gabe) 100 .K — Fran Kammerdireftor Keller 10 .K, biefelbe für friegsgefangene Deutsche 50 .K. diefelbe für erbl. Krieger 10 .K — Brl. D. Gries d. d. Goldankaufstelle für erbl. Krieger 49.50 .K — Abteilung IV von Ragelung für die dinterbl. d. Besch. d. Kreusers "Biesbaden" 33.70 .K — Rechtsanwalt W. Warrbeimer, Buße aus einer Brivatslagekache für erbl. Krieger 30 .K — Frau Geb.-Rat Liefegans (Dist.-Gel.) 25 .K — B. L. d. d. Goldanfaufstelle für erbl. Krieger 24 .K — Frau Balling 20 .K — W. d. 20 .K — Centnant Bind 16 .K — Frau Blume d. d. Goldansaufstelle für Kriegsbeschädigte 10 .K — Frl. Rhoden (Monatsgade) 10 .K — Karl Kaufer, Erlös von Gummischäuchen 9.75 .K — Frl. Gallus d. d. Goldankaufstelle 7.50 .K — Sammelbüche d. Abteilung IV für Kriegsbeschädigte 7.15 .K — Ungenannt, Erlös von Fabrradreifen

für erbl. Rrieger 6.25 IM - Grl. Ruffner b. b. Golbanfauffielle für erbi. Arieger 5 . M — Fra. Charlotte Teifel b. d. Goldantaufftelle 4.20 . M — Frau Vaul Schött, Rapellenstraße 64, 1 gold. Armband und 1 Baar Manichetten-

Bisheriger Ertrag der 2. Cammlung: 454 936.93 M.

Granaten = Nagelung.

Bon ben Offisieren d. Füf.-Reg. Rr. 80, 21. Inf.-Div., 18. A.-K. 30 .K — Hotel Karlshof 40.10 .K — Schule su Maxiain 14.73 .K — Schule su Riedermörsbach 22.50 .K - aus Berfauf 10 000 .K.

Bish. Ertrag der Granaten-Ragelung : 51921.97 DR.

Begen etwaiger Jehler, die in dem heutigen Bergeichnis unterlaufen fein follten und die fich leiber nicht immer vermeiden laffen, genügt eine kurze Rotis an bas Rreiskomitee vom Begen etwaiger Jehler, die in dem heutigen Seigetonte unter bringend um weitere Gaben.

Kreiskomitee vom Roten Kreuz für den Stadtbezirk Wiesbaden.

Ausgabe von Kartoffelmarken und Anmeldung jur Sinkellerung von Kartoffeln für den Binterbedari.

Berfonen und Anftalten, die fic andreichend Kartoffeln für ihren Bedarf felbst gesogen baben, find nicht berechtigt. Kar-toffelmarten — Besugsicheine — anzufordern, ind Antrage auf Ginbedung für den Binterbebarf au ftellen.

1. Ausgabe von Kartoffelmarten. Brivathaushaltungen

erbalten Kartofielmarten für die Zeit vom 15. Oftober er. bis 15. April 1917 in Abichnitten von is 10 Pfund für 10 Tage acaen Borlans ber Brotausweiskarte in der Turnballe. Schwalbacher Strake während der Dienitstunden von 8%—12% libr und 3—5 libr ausgebändigt und awar

Freitag, ben 22. September er.

für die Runden ber Stadtifchen Bleifchverfaufpladen und ber Mehgereien: Barbeler, A. Baum, Bul. Baum, Bak Baum, R. Baum, R. u. A. Baum, Benber, Bernen, Bill, Bleffing. F. Blum, Chr. Blum, Brenner.

Samstag, ben 23. September er.

für die Runden ber Meigereien: Burtbardt, Eron, Diefen-bach. Dorr, Embe, Glore, Grant, Suche, Galfer, Gebr, Gertach, Golbidmidt

Montag, Den 25. Ceptember er.

für die Runden der Mebaereien: Günther, Sabue. Sarth, Sart, mann, Selien, Berrmann, Dirich, Dolly, Sombach, Sorn, Suber, Imgrund, Kabn, Keller.

Dienstag, ben 26. September er.

fitr die Aunden ber Mengereien; Ringler, Rient, Rifint, Rolb, Kraft, Anbn, Langer, Ludwig, Malfomefind, Maver, Buth, Miller, Obernbeimer, Bauli.

Mittwod, ben 27. September er.

für die Aunden der Metgaereien: Bonath. Quint, G. Ritfert. A. Ritfert. Richter-Ulvich. Roth. Roser, Müdert. Rudes, Schamp. Schaufelberger, Schäfer, Schemmel, Scheuring, B.

Donnerstag, ben 28. September er.

für die Aunden ber Mebgereien: Gidel, Geel, Stein-Polt, Stern, Störzel, Strauß, Stroß, Bogel, Beidmann, Beigand, Berner, Billms, Binf. Budidwerdt.

Sotels, Anftalten, Benfionen uim.

erhalten feine Rartoffelmarten, fonbern nach wie vor Besugs. icheine, bie auf Bimmer 88 bes Ratbaufes abaegeben merben.

2. Antrag auf Eintellerung von Kartoffeln für die Winterverforgung.

Die Ginfellerung ift angelaffen für die Beit vom 1. Ro-vember er. bis 15. Avril 17 mit 170 Pfund für jedes Saus-baltungsmitglied, das in die Arptausweisfarte eingetragen ift.

Brivathaushaltungen

Privathaushaltungen, die sich bei Erzeugern innerhalb des Stadistreises Wieshaben eindeden wollen, haben sich ahne Vermittelung der Stadt direct mit dem Erzeuger in Berdindung au seigen, und dem Erzeuger die Rartostelmarken det der Lieferung abzugeben; der Erzeuger die Verpflichtet. seinen Bestand dem Kartosfelamt anzuseigen, und die Kartosfelmarken an das Kartosfelamt abzulietern.

Privathaushaltungen, die nicht in der Lage sind, sich bei Erzeugern innerhalb des Stadistreises Wiesdaden mit der zusgestiehen Kartosfelmenge einzudesken, baben und der Anzweldung kutragsestormulare abzuholen und diese mit der Anzweldung kutragsestormulare abzuholen und diese kutragsestormulare abzuholen und diese diese der Anzweldung kutragsestormulare abzuholen und diese mit der Anzweldung kutragsestormulare abzuholen und diese kutragsestormulare abzuholen und diese kutragsestormulare abzuhole Privathaushaltungen, die fich bei Erzengern innerhalb

ber Begug von Rartoffeln gur Ginfellerung

1. ausichlichtich burch bie nachbenannten einichlägigen Gefdaite:

Birma Comquite, Nachfolger: Ronfum Abolub Sarth. Beamten - Ronfum-Berein; Ronfum-Berein für Bies-

baben und Umsegenb. Unbere Beindefina fur ben Binterbes

bari nicht suselaffen.

2. Dirett beim Landwirt ausschlieblich im Landkreife Wiesbaben und im Landkreife Untertaunus.
Die Antrags-Formulare für die Eindeckung durch die vorgengunten Geschäfte find in den Geschäften selbst, und die Kna
trags-Formulare für die Sindeckung durch den Landkreis
Biesdoden und den Landkreis Untertaunus sind in der Turnballe, Schwalbacher Strafe pon Dienstag, ben 19. Sentember

cr. ab erbalttich Die Anmelbung aur Einfellerung für ben Binterbebari erfolgt gleichteitis mit ber Ausgabe ber Kartoffelmarten an befonderen bierfür tenntlich gemachten Schaltern. Das An-trges-Formular ift ausgefüllt und unterschrieben gleichzeitig mit ber Brotausmeistarte vorzulegen.

Bei der Anmelbung sum Ginfellern bei ben augelaffenen einschlägigen Geschäften erbalt ber Anmelbenbe sofort eine An-melbe-Beicheinigung, die er bet ber Lieferung ber Kartoffeln bem Geschäft mit ben Kartoffelmarten abzugeben bat.

Bei der Anmeldung sur Einkellerung aus dem Sandfreise Biesbaden und Untertaunuskreise erbalt der Unmeldende keine Anmelde-Bescheinigung. Die Entscheidung über die Bulassung in den vorgenannten Landkreisen wird durch öffentliche Be-

in den vorgenannten Landfreisen wird durch offentliche Bekanntmachung erit später bekanntgeseben.

Der Stadt Biesbaden sind nur 12 000 Jentner aus
dem Landfreis Biesbaden und aus dem Untertaunuskreise nur 20 000 Jentner aur Berfügung gestellt. Es
können deshalb nicht alle Anträge Berückschiaung sinden.
Die Stadt behält sich vor. im Fall der Richtsulassung sinden,
weldenden auf ihren Antrag einen der 4 vorgenannten Geschäfte
auf Einfellerung misuweisen. Deshald mus die Entscheidung
ihre die Rufassung durch nochmalise Bekanntmachung mitgeüber die Bulaffung burd nochmalige Befanntmachung mitee.

Es ergeht die bringende Bitte an die Bevölkerung, bei der gegebenen Sachlage nur bei jahrelaugen Besiehungen die Eindenna direft beim Landwirt zu beantragen. Die Stadt Biedbaden erhält zu überwiegendem Teil die Kartoffeln aus der Propins Deffen-Naffau sugewiesen, sodat ein wesentlicher Unterschied zwischen den aus dem Untersaunundereise, dem Landstreise Biedbaden und den von der Stadt geliesteren Kartoffeln nicht beitebt.

Sotele, Benfionen, Anftalten ufw.

Der Antrag auf Ginbedung ift für die Anftalten mit Rummer ber Brotaudweisfarte

50 000 bis 50 100 Donnerstag, ben 21. Seutember er.; 50 101 bis 50 200 Freitag, den 22. September cr.; 50 201 und mehr Camstag, ben 28, September er,

auf Bimmer 38 bes Rathaufes ju ftellen und swar jeweils bie auf Simmer 38 des Kathanies zu neuen und Aufrigen.
Ar. 1—17 von 8½—0½ Ubr: 18—84 von 8½—10½ Ubr: 35—51 von 10½—11½ Ubr: 52—68 von 11½—12½ Ubr: 63—85 von 3½—4½ Ubr: 86—100 von 4½—5½ Ubr. Ingelasien ift die Eindedung beim Erzeuger in der Stadt Diesbaden, der namentlich zu dezeichnen ist, dein Landwirt im Landkreise Wiesbaden und Untertannuskreise, der namentlich zu den unter Kleise der namentlich Landfreise Biesbaden und Untertaunusfreise, der namentlich zu beseichnen ist und bei den unter Absab 2 genannten biesigen einschläsigen Geschäften. Bei der geringen Wenge, die innerbald des Landfreises Biesbaden und dem Untertaunusfreise aux Versügung sieben, wird dringend ersucht, möglicht nur die Eindeckung durch die einschlägigen Geschäfte zu beantragen. Die Eindeckung aus den beiden Landfreisen kann nur nach Prüfung augelassen werden. Die Stadt behält sich var, den Ausweisen.

Wom 1. Oftober er. ab beträgt der Preis für den Bentner sur Einkellerung für den Winterdedarf 4.75 Mark frei Keller. Der Preis der Kartoffeln im Kleinverkauf beträgt vom 1. Oftober er. ab kür 10 Pfund 55 Pfennig. Die Einkellerung für die Zeit vom 1. Kovember er. dis 15. April 17 erfolgt nach Wöglichkeit im Laufe des Monats Oftober. Die Stadt muß lich vordebalten, dei ungenügender Kulteferung mur eine Teillteferung der angemeldeten Menge poraunehmen.

Der Rleinvertauf erfolgt burch alle eitifdlägigen Geichafte in Wiesbaben.

Biebervertäufer erhalten bie Rartoffeln geladt ben Bent-ner gu 5.10 Mart ausichlieblich Gad ab Bertaufsitelle, die noch befanntgegeben mirb.

Biesbaben, ben 16. Ceptember 1916.

Der Magiftrat.

Pferde=Unshebung.

Bu ber am Mittwoch, den 20. ds. Mis., pormittage 71/4 Uhr auf dem Exeralexplat an der Schierfteiner Strafte Ratifindenden Aushehung nau Bierden im Stadtfreife Biesbaben werden bie Befiber von Pferden aufgefordert, ihre familichen Pferde nach ber aufgeftellten Lifte vorführen und su biefem Zwede bie ben Pferben gugefallenen Rummern im Rathaus. Bimmer 42 bis sum 19. bs. Mis. pormittage abbolen gu laffen.

Biesbaben, ben 18. September 1916.

Der Magiftrat.

Es wird barauf bingemiefen, bag fomobl Gideln als auch Budedern und Ros- (withe) Raftanien unter Die Bundesrate-Berordnung, betr. ben Bertebr mit Rraftfuttermitteln, vom 28. Juni 1915 und beren Ergansungen pom 8. Rovember 1915 und 6. Januar 1916 fallen.

Darnach ift jeglicher freier Sanbel fowie Antauf biefer Gradite unterlagt.

Rabere Mustunft wird im Rathaus Bimmer Rr. 41 erteilt. Biesbaben. ben 12. Geptember 1916.

Der Maglitrat.

Connenberg.

Betrifft: Bervachtung von Grundstücken.

3m Auftrage ber Bitme und Grben bes verftorbenen Landwirts Bilbelm Bbilipp Rarl Dorr von Connenberg follen die sum Rachlag geborigen und in ben Gemarkungsteilen Rabengrund, Sichtertal, Bangesbed, Borm Bald. Dilgentrifc. Buden, Um Diblberg, Rlopvenheimer Beg, Rafgemann, Dreis fnis, Bornberg, Derrnteil, Forftader, Rradelberg, Beil und Rappenberg belegenen Grundfifide öffentlich meiftbietend perpachiet werben und awar

am Samsing den 23. Sept, 1916, abends 8 Uhr im Rathaus, Gigungsfaal,

Die Berpachtbebingungen liegen bei ber Bitme Dorr und bei bem Unterzeichneten gur Ginficht aus.

Sonnenberg, ben 14. Ceptember 1916. Der Driagerichtaporffeber. Buchelt.

Holz = Verfteigerung.

Am Donnerdias, ben 21. September b. 3., von 9 Uhr Bor-mittage ab wird in ben Diftviften B Gichtekopf und 18 hammer-eifen bas nachftebend verzeichnete Gichenfchalbals an Ort und

Stelle öffentlich meistisietend verkleigert: 207 Schäffangen I, 680 Schäffangen II, 8800 Schäffangen III, 6400 Schäffangen IV, 4200 Schäffangen V, 34 Nammeter Scheit und Anippel; So Nammeter Beiterfnippel. Cammelulas filr Biebhaber: Borftbaus Rheinblid.

7155 Schierftein, ben 15. Geptember 1910.

Der Bürgermeifter, Gomibt.

Hambad.

Gemeindeobst-Berfteigerung.

Mm Dienstag, ben 19. Ceptember b. 3., nachmittags 2 Uhr beginnend, wird bas Rambadjer Gemeindeobit von ca 300 &t il d vollbanaender Gemeindeobitbaume an Ort und Stelle biffentlich meiftbietenb verfteigert.

Unter anderen guten Birtidaftsobitforten find auch gute baltbare Taselobitsaxien als: Goldvarmane, Schöner von Boos-tops, Kanada, Reinette, Kasseler Meinette, Mibiton, Penpina. Adamsvarmane, engl. Spitalreinette, grane Derbitreinette, gelsber und grüner Stettiner, Jasob Bebel, großer rheinischer Pohnapsel und andere Sorten mehr, in größerer Baumzahl vertreten. Sammelpunft ber Steigerer am Gibbaus von Chrift.

Somein III. an ber Raurober Strafe.

Rambach, ben 18. Ceptember 1916.

Der Bürgermeifter. Berbe.

Connenberg. - Befanntmachung. Verarbeitung von Gemufe.

Auf Grund des & D der Berordnung vom 5. August 1930 über die Berarbeitung von Gemüle bestimmt die Arieasackellichaft für Sauerkraut m. d. D. su Berlin, daß Sauerkraut dis sum 15. Septomber 1936 ohne Genehmigung der Arieasgekellichaft im Einzelfalle geliefert werden darf.

Der Bevollmächtigte des Derrn Reichskanzlers bat zu diesem Beschlusse seine Zustimmung acgeben.

Berlin B. 57, den 31. August 1910.

Arieasackellschaft für Sauerkraut m. d. D.

Bird veröffentlicht. Contember 1916. Connenberg, ben 18. Contember 1916. Bur Burgermeifter. Budelt.

Connenbera - Befanntmadung. dusaablung der Lobne für Rabarbetten am Montag.
ben 18. September 1916, abends 6 libr im "Rasiauer Sof."
Connenberg, den 18. September 1916.

Der Bargermeifter. Budelt.

Bererbnung

Bur Sicherstellung bes andernfalls gefährdeten bei bes Deeres und der Bevölferung an Marmelade und wird im Interesse der öffentlichen Sicherbeit auf Erund 3 96 des Gesebes über den Belagerungsustand vom 4 1851 in Berbindung mit der Allerhöchften : Berordnung ;

Die gefamten noch nicht im Aleinhandel befindlichen Best Smetiden und Bfloumen werden, auch toweit fie noch nicht erntet find, beichlagnabmt. Der Abfat bari nur an Berin erfolgen, die einen mit dem Stemvel bes Aricabernahrung amtes perfebenen Ausweis mit fich führen.

Die nach § 1 beidiagnahmten Aepfel, Swerichen und Die men find bis aur Ablieferung an die in § 1 bezeichneten befonen au verwahren und pfleglich zu behandeln. Die Bernt tung und ber Berbrauch im eigenen haushalt bleiben mi

Die unteren Bermaltungsbebörden (Landräte, Areiste-ufm.) können nach Anweifung des Ariegsernährungsen-indbesondere zur Berhinderung des Berderbens der die Ausnahmen von den Borfchriften in § 1 susalien.

Mains, ben 15. September 1916.

Der Gonverneur ber Geftung Main. p. Buding. General ber Artillerie

Bird veröffentlicht. Contember 1916. Der Bürgermeifter. Budett

Connenberg. - Befanntmachung.

Sinweis auf amtliche Befanntmachungen. Es find folgende Befanntmachungen erlaffen worben:

1. Bom Stellvertreter bes Reichskanalers über Döckunfür Zweischen vom 29. August 1916: 2. vom stellvertretenden Generalkommando des 18. Le moekerps und dem Gouverneur der Gestung Mains is Söchivreife für Baftfaler-Abfälle vom 8. Septimb

8. pom Kreisausichus bes Baubfreifes Biesbaben über | Gelöftverforger im Berfebr mit Brotgetreibe, Mehl u

4 vam Komiglichen Landvat bes Landfreifes Biesbell über ben Bosug von Kali für die Berbfiblingung 9. September 1916.

Bon diesen Bekanntmachungen find Abdrücke am Ante vom 18.—24. September sum Aushang gebracht. Die Eine ner werden ersucht, sich mit dem Jubalt der Bekanntmachun eingebend vertraut su machen.

Es wird ausbriidlich barauf bingewiesen, bas bas reiben ber Befanntmachungen bon ben Unichlaghellen fi

Connenberg, ben 15. Seviember 1916. Der Burgermeifter. Budelt

Connenberg. - Befanntmadung. Betr.: Einmachzuder.

Bur Berwendung für die bäusliche Obstverwertung ist Bandfreis Biesbaden nochmals eine beschränfte Bienge Bissiberwiesen worden. Die Berteilung erfolgt durch den Areikassichen. Die Hausbaltungen werden aufgesordert, ihren darf bis sum 25. de. Ries schriftlich bei dem Areisandschaft Biesbaben, Leffingitrabe 16. angunelben. Bur Begrindung Bedarfs ift angugeben, aus wiepiel Perfonen ber Sansbalt fieht, und für weiches Obit und welche Mengen Ginmadm

bendtiat wird. Die Linmelbungen find ohne jede Ausnahme fcbriftlich is sureichen. Berfonliches Erfcbeinen und telephonische Antien

find swedios Connenberg, ben 14. September 1916. Der Buraermeilter Budelt

Sonnenberg. - Befanutmadung.

Betrifft: Pilzwanderung.

Bur Förderung der Kenninis der ehdaren Pilze meitärkerer Deransiehung der Pilze aux Bollsernährung int auf Anordnung der Komiglichen Megierung Bilswanderung sum Auffuchen der ehdaren Pilze ftatt.
Die Leitung ist dem Lehrer & aust in Dathelm übertred Die Banderungen sinden statt:
Am Mittwoch, den 20. Geptember d. Is. in das Baldet am Rellerskouf (für die Gemeinden Kierstadt, Connunk Rambach, Ranrod, Moorvenheim und dekloch). Teestonul in 11 lier vormitiges am Büreermeisteramt Rambach.
und am Krottag, den 22. September d. Is. in das Belgebiet bei Medenbach (für die Gemeinden Auringen, Medicalsteil bei Medenbach, Kordenbach, Eresspellen und Krotsungen, Volumber Bildbachsen, Instadt, Kordenbach, Eressbeim und Krotsungen.

Treffmuntt um 10.36 Uhr an ber Station Auringen-Mebra-Meffer. Sadden ober Körbchen, Mundyarrat, Rati und Bleiftift find mitsubringen. Bei fearfem Regenmetter finden die Banderungen m

gleichen Lagen in ber folgenden Boche ft Sonnenberg, ben 14. Geptomber 1916. man. Budelt

Der Bargermeifter Sonnenberg. - Befannimachung.

Ginfauf von Rohlrüben und Grüntohl vom 25. Mus 19 (Reichsgefesblatt Geite 967). Muf Grund der Befanntmachung fiber die Errichtung

Kriegsernahrungsamtes pom 22. Mai 1916 (Sleichie 402) wird beftimmt:

Die Borschriften im § 3 Abs. 1 bis 3 der Verordnum 5. August 1916 über die Berarbeitum von Gemise im gesendt. S. 914) werden auf Grund der Borschrift im Abs. 4 daselbit auf Berträge über den Erwerb von Koblis-(Steckriben, Brussen) und von Grünkobl (Brauns oder Angles) lobi) sur Derftellung von Dörroemilie für entsprechent ande bar erffart.
Diese Bekanntmachung tritt mit dem Lage der Berfiede

Berlin, ben 25. Muguft 1916.

Der Prafibent bes Rriegdernührungbamt

Birb veröffentlicht. Connenber 1916. Budell Connenberg, ben 15, September 1916.

Sonnenberg. - Befannimadung befr. Obsttrefter als Schweinefuttel

Die Landwirtschaftl. Zentral-Darlebenstalle dil.
a. M. in Granifurt a. M. oibt befannt, daß für den Wiesbaden 100—150 Btr. Obsitreiter zum Preite von für den Zentner ohne Sad ab Lagerbaus zur Berifaun— Die Berfütterung der Obsitreiter erfolgt am wecken der das die beitelben abends eitneuveicht und and Rorpen mit Kleie in lauwarmen Basser angericht Das Kutter ill alsbaum auch in lauwarmen Zustand Das Gutter ift alebann auch in lamparmen Buttanb Erog au ichutten. Die Befiber pan Schweinen aufmertfam gemacht.

Der Bürgermeilter, Buati Connenberg, ben 14. Centember 1916.

11. Booterfolge im Muguit.

Berlin, 17. Gept. (Amtlich.)

unterleebooterfolge im August: 3m August find 126 3ide Sandelsfahrzeuge mit insgesamt 170 779 Brutto-nertonnen durch II-Boote ber Mittelmächte, ober burch m werfentt worden. Gerner wurden 35 neutrale Sans enge mit insgesomt 38 568 Brutto-Regiftertonnen Beferberung von Banuware jum Beinde verfenft. Der Chef bes Abmiralfiabes ber Marine.

Der Arieg gur Gee.

gopenbagen, 18. Gept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Det danische Dampser "J. R. Madvig" ift nach einem gramm des Kapitans an die Reederei am Mittwoch im al in der Rache der Normanischen Inseln von einem geeboot torpediert worden. Ein Boot mit neun Mann ug, barunter ber Rapitan, traf in bem bretonifchen Baimpol ein; das zweite mit neun Mann, darunter inte Steuermann, wird vermist. Der Dampfer war einer Roblenladung von Reweastle nach Civita Bec-

ber Reise von Reweaftle nach Genua im Kanal tor-ert. Die gesamte Besahung von neunzehn Mann te von einem Fischerfahrzeug aufgenommen und ge-

Paris, 18. Cept. (Richtamtl. Bolff. Tel.) Rad einer Meldung bes "Temps" aus Madrid ift der mit Dampfer "Luis Bives" (2160 Tonnen) von unterieeboot verfenft worden.

Sie der "Tempo" aus Liffabon meldet, find 38 deut-at Dampfer, die von der portugiefifden Regierung mabmt worden waren, jest gebrauchsfähig bergeftellt

London, 18. Gept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Stonde teilt eine Statiftif übere die Berlufte famtlicher mteleffpiten mit. Dieje Statiftif begiebt fich auf bas erfte wertel des laufenden Jahres. Die Gesamttonnage des miden Reiches beläuft fich barnach auf 21 274 000 Ton-Me Berlufte betrugen 841 500 Tonnen; hiervon maren 2000 Tonnen Kriegsverluste. Die Kriegsverluste machen ist vereinigte Königreich 1,71 Prozent und für die Arlen 8,40 Prozent aus. Die Berluste Hollands werauf 2,29 Prozent, die Rorwegens auf 1,51 Prozent
minet. Die deutschen Gerluste werden mit 0,11 Prozent urben, und diese Biffer wird als hoch begeichnet, ba febr großer Teil ber deutschen Flotte in ben neutralen m seillegt. Die Reuterdepesches chließt: Im Berhält-m ber mächtigen Größe der britischen Flotte find die e siemlich gering und fie find bisber burch Untaufe Renbauten mehr als wettgemacht worden.

Bondon, 18. Gept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) fands meldet, daß der Dampfer "Marcel" (1488 min) verfenft und die Besahung gelandet wurde. normegiiden Dampfer "Eligabeth" (578 Ton-"Ethel" (1122 Tonnen) find gefunten. Rach

Bericht aus St. Malo pom 14. Ceptember ift ber E Dampfer "Dans Barfen" (1704 Tonnen) ge-Die Belatung wurde gelandet. Aus Plymouth iemeldet, daß die Bemanung des hollandischen Dam-Antwerpen" dort gelandet worden ift.

untlicher bulgarischer Tagesbericht.

Beute von Intrakan, Giliftria und Dobric. Sofia, 16. Sept. (Bolff-Tel.)

Intlider Bericht des Generalftabs. umanische Front: Am Donaunfer herricht Anbe. thne Ergebnis bombarbiert.

us Gefangenenaussagen geht hervor, daß im Ensaner Brüdentopf gefangen genommen wurden: 13. und 17. rumänische Division und zwar das 34., 86., 18, 79, 80, 3nf.-Regt., ferner ein gemifchtes Regi-und bas 2. Greng-Infanterie-Regiment. Alles in Regimenter, ferner bas 5. Saubig-Regiment, fowie ffinngoartifferiesRegiment, towie die gange in Ens belindliche Gestungsartillerie. Bis jest wurden als imfan gesangen im ganzen setzellett: 462 Offis, darunter die Brigadesommandenre Obersten Masch und Marsche setzell meistener 25 000 Soldaten. Der Ches der 15. Divisdeneral Grigoresen ist nach Gesangenenaussagen gestellen. Der Chet ber 17. Divifion Toboresen ift nan ertrunfen. Ale Trophaen wurden eins 2 Gabnen, 100 Gefchune, 62 Mafdinengewehre und eres Ariegsmaterial.

ben Rampien bei Anrabnnar, Dobriid und namen genommen, fowie 85 Gefdüge erbets in allem feit Beginn bes Arieges bis gum 12. tr einichliehlich 522 Offigiere und Mergte, 185 Gefdite, 62 Maidinengewehre und

eres Ariensmaterial. Dit om o sees wird hestig gesämpst. Es wurden nie feindliche Kröste seigestellt. Unter ihnen im mig ruffische Regimenter. Die Kämpse werden salal tuisiiche Regimenter. Die Kämpse werden eise mit grober Gestigseit geführt. Im Gegenangriff a unsere Truppen alle Angrisse aurlich und brachten wurer grobe Bersuste bei. Am rechten Ward ar der grobe Bersuste bei Am linken bestiges Artisseriesener. dim Angriss in der Ricktung and dem Dorse Schisselang es den Engländern vorübergehend in einen marchen eingndringen. Sie wurden albald wieder Amborlen und ihre früheren Stellungen wieder einsen gegwongen. An der Front Delarik Gegemblam und an dem Ernma schwaches Artisserieser. Am den den Struma schwaches Artisserieser. Am en lifer berricht Rube.

vin vaar Tagen boben fich die bulgarischen Solda-Bertvollen rumönischen Sandelsschiffes "Elisabeta" int. Das Schiff ift auf den Namen "Rahove" um-

Bum Gieg in Der Dobendicha.

Berlin, 18. Cept. (Privat-Tel. Benf. Bln.) Berlin, 18. Cept. (Privat-Lei, Jent, Dien, Boff, Stg." erfahrt au bem Siege in der Dobrudnde Gingelheiten: Im welteren Berlauf bes gedia gemeldeten Bormarides der verbundeten bulinefifden und beutiden Truppen fiteft eine un-Division vor lich her. Diese Division wurde inten auf eine russische Division gedrückt, sodaft truppen auf der linken Flanke ber Ausen leichzeitig ftieg von rechts deutsch-bulgarische Ravallerie auf eine serbische Division, die sich panikartig auf die Bahnlinte zurückzog. Gestern aegen 2 Uhr war die Lage die, daß wir und unsere Berbündeten in der Form eines U standen und awar standen die deutschen Truppen in dem Binkelpunkt des U, bulgarische Truppen an der linken Seite, während deutsch-bulgarische Kavallerie den rechten Schenkel des U bildete. Immitten dieses, U besanden sich ausammengepferscht die Russen, Serban und Rumänen. Die Russen bielten dauernd die Front seit und wurden zunächt von uns in Schach gehalten, ohne daß wir ihnen gegenüber zum Angriss vorgingen. Als dann Weldmarschall v. Mackensen den Befehl gab, nunmehr die Ausselsen seit enzugen in die beiden anderen serbisch-rumänischen Tivisionen, die sich bereits in Auslösung befanden, hinein und bewirften daducch eine allgemeine Berwirrung bei dem Feinde.

Menterei rumanischer Truppen.

Die Bevölkerung forbert Abjehung Bratianus.

Bubapeft, 18. Gept. (Privat-Tel. Benf. Bin.) "M Rap" meldet and Sofia: Sier find Meldungen ans Rumanien eingetroffen, die von furchtbaren 3ns ftanben im gangen Ronigreich berichten. In mele reren Garnisonen menterten bie Truppen in bem Angenblid, als fie ben Befehl jum Abmarich erhielten. Die Soldaten gingen ju tätlichen Angriffen auf die Olftigiere über, sobald Gehorsam erzwungen werben sollte. Rumänen, die fich schorsam erzwungen werben sollte. Rumänen, die fich schor in der Front besanden, weisgerten fich, in die Fenerslinie aufzurücken. In Bukareit herrscht am Tage Berzweislung, in der Nacht aus Furcht vor Zeppelinen Panik. Die Bevölkerung fordert stürmisch die Absehung Bratianus und Berusung na Beter Carps zum Minikerpräsidensten, Me Sozialistensührer wurden verhastet. In Bukareit und Galatz kam es zu schweren Anslehreitungen gegen russis und Galan fam es au ichweren Ansichreitungen gegen ruffis iche Offiziere. In Braila, Galan und Ronftanga find ruf-fiche Rommandos mit ausübender Gewalt jur Aufrechts erhaltung der Ordnung aufgeboten worden.

Die Rumanen follen fich aus Giebenbürgen guruckziehen.

Bern, 18. Sept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) "Tribuna" ichreibt zur Balfanlage: Sarrail werde schwerlich eine großzügige Offensive unternehmen. Er könne nur durch seinen Druck feindliche Truppen binden. Da die Ruffen und Rumanen in der Dobrudica nicht über genügend Streitfrafte verfügten, mirben die Rumanen gut tun, ibre Offenfive in Siebenburgen aufaugeben und alle ibre Rraft gegen Bulgarien ju menden.

Gine Ententenote an Schweben.

Stodholm, 18. Gept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die gemeinsame Note der Ententemächte an Schweden hebt besonders hervor, daß die schwedische Regierung in einem Erlaß vom 14. Juli 1918, der die näheren Bestimmungen über Kistenwachten enthält, Unterschiede awischen Handels-Unterseebooten und Unterseebooten des Krieges macht und wonach diese fahren au können scheinen. Ferner beiht es. daß der Erlaß vom 14. Juli 1918, der den schwedischen Dandelsschiften allein das Recht läßt, die durch weddichen Poppungerer geschließen Koppungerinnen au besahren, nicht Minenfperre geichloffen Rogrundrinnen gu befahren, nicht vereinbar scheint mit den Bestimmungen des Secfahrisvertrages mit den Ententemächten vom 14. Juli 1862, nach welchem alle Schiffe dieser Mächte berechtigt sind. gleich den schwedischen Schiffen an der Küftensahrt und dem Sandel awischen schwedischen Söfen teilzunehmen. Durch die gleiche Berordnung vom 14. Juli 1916 sowie durch ein Zirkular, ber ichwedischen Admiralität fperrt die ichwedische Regie-rung den einzigen Beg, auf bem nichtichwedische Sandelsichiffe geichunt vor dentichen Seeftreitfraften von bem' Sund nach ber Ofifce burchfahren tonnen. Dagegen lieft die ichwedische Regierung in ihren Dobeitsgemaffern awifchen schwedische Regierung in ihren Sobeitsgewässern zwischen Kalmarsund und Luca nicht nur einen offenen Weg, der jeht für alle schwedischen und benischen Schiffe zugängia ist, sondern sichert diesen Schiffen auch den Schutz gegen russische Seekreiktröste zu. Das Ergebnis hiervon in. daß die deutsichen Sandelsschiffe sowoll zu Schwedens Dit und Westsühe Jutritt baben, während infolge der Sperrung der Kogrundrinne Sandelsschiffe der Allierten, die sich in russischen Säsen befinden, nur Zutritt zur Ditfüste haben, und die sibrigen Sandelsschiffe der Allierten nur Zutritt zur Westsühe. Schweden hat die von Deutschland zwischen der Die fibrigen Bandelsichiffe der Alliterten nur Zutrut Aut Wehtfüste. Schweden hat die von Deutschland zwischen den Alliterten in der Office aufgetürmte Scheidewand vervollständigt. Um der Möglichkeit einer Berleitung der schwedischen Hobeitsgemäffer durch Anhland vorzubeugen, verschäft die schwedische Regierung die Bewachung ihrer Küften und droht mit unmittelbarer Anwendung von Wassengewalt. Um der entsprechenden Wöglichkeit von Deutschland vorzubeugen, entscrnt dagegen die schwedische Regierung isden Ausgest aum Eindringen beutscher Seeltreitkräfte in feden Unlag gum Ginbringen beuticher Geeftreitfrafte in idwedifche Gemaffer, indem fie ohne weiteres die Geefahrt abfverrt, an beren Storung Dentidland ein Intereffe bat, Bwifden der Saltung der ichmebifden Regierung gegenliber der einen und der anderen ber friegfibrenden Barteien besteht ein beutlicher Untericied, ber ichlecht vereinbar er-icheint mit ben Bervilichtungen lonaler unvarteilicher Rentralität. Die Regierungen ber Ententelanber beflagen,

bies feftftellen au miffen. Die murdige facilide Antwort ber ichwedifchen Regierung auf biefe Rote findet volle Buftimmung in ben Abend-

Lonale und unparteifffe Reutralität. Bur Ronfereng ber nordifchen Stanten.

Berlin, 18. Gent. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Die "Rordd. Allg. Sta." ichreibt: Die Rentralität ber nordiiden Staaten. Bie ber ichwediiche Gesandte mit-geteilt hat, ift die früber abgegebene Rentralitäterflarung ber ichwedischen Regierung fortbauernb in Bel-

Bon den Gesandten der nordischen Staaten ift im And-wärtigen Amt eine gleichsautende Erflärung abgegeben worden, in der die Ziele der in Aristionia vom 19. bis 22. September ftattfindenben Ronfereng wie folat umidrie-ben werben: Die Aufammenfunft ift als ein neuer Ausdrud für ben Bunich ber nordifden Reiche anzufeben, für die Bahrung ibrer Rechte und Intereffen als neutrale Staaten gemeinicaftlich au wirten, und gwar unter Aufrechterhaltung einer lonalen und unpartetifchen Mentralität.

Bien, 18. Geut. (Dichtamtf. Bolff-Tel.)

Die "Pol. Korrespondena" meldet: Der hollandische Ge-sandte hat im Auftrage seiner Regierung dem f. n. f. Mini-fter des Aeuhern eine Proflamation aur Kentinis gebracht, durch die in Holland die Reutrolität dieses Landes gegen-über dem Kriege verkindet wurde, der awischen Rumänien einerseits und Defterreich-Ungarn, Deutschland, der Türket und Bulgarien anderfeite entftanden ift.

Das neue griechische Rabinett.

Amfterdam, 18. Gept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Das Reuteriche Bureau meldet aus Athen: Das neue Rabinett ift folgendermaßen gebildet worden: Caloge-ropulos überummt ben Borfit im Minifterium und gugleich das Rriege- und Finangminifterium; Damtanos wird Marineminifter, Roufos Minifter bes Innern, Carapanos Minifter des Aengern, Bofotopulos übernimmt das Justaministerium, Canaris das Minifterium für Unterricht, Caftangoglon das Berfehrsund Baffios das Bollswirtichaftsministerium.

Dem "Daily Telegraph" wird aus Aihen vom Don-nerstag berichtet: Dimitrafopulos, ber fich, wie bereit ge-meldet, geweigert hat, ein Rabinett zu bilden, ist zu diese Entichluß nach einer Unterredung gelangt, die er am Mitt-woch mit dem englischen Gefandten batte. Dimitrafopulos batte Freiheit für die innere Politif verlangt und die fofortige Abhaltung ber Bablen, an benen bie Regierung als politifche Bartei teilnehme. Diefer lettere Borichlag ftand aber in Biderfpruch jur Rote ber Entente vom 21. Juni, in der ausbedungen morden mar, daß die Bahlen von einem nichtpolitifden Rabinett abgehalten merden follen. Der britifche Gesandte mar denn auch gegen die von Dimitrafopuloe vorgeichlagene Dagregel.

Mus ber Ariegewirtschaft.

Söchipreife für Rleer und Grasfamen.

3m Minifterium für Landwirtichaft, Domanen und Im Ministerium für Landwirfichalt, Domanen und Forsten sanden Berhandlungen statt awischen Bertretern der Erzeuger von Alee- und Grossamen, den landwirtsschaftlichen Körverschaften und des Samenhandels, die Döchspreise vereinbarten Zur Durchführung dieser Vereinbarungen ist seitens des Landwirtschaftsministeriums beim Ariegsernährungsamt Konzessiondamang für den Samenkandel begantragt marken Das leitere hat die March menhandel beantragt worden. Das lettere bat die Geneh-migung des Antrages in Ausficht geftellt. Anfragen, die Bereinbarungen betreffend, find an den Borfitsenben der Rommiffion, Berrn Gebeimen Oberregierungerat Brofeffor Dr. Siltner, Minden, Ofterwalbfrage 9f, au richten.

Söchftpreife für Gerfte.

Durch Berordnung bes Rriegsernabrungsamis mar für Gerfte junachft, um den Frühdruich ju fordern, der gefetliche Bochftpreis auf 300 M. seitgeset worden. Bom 1. September ab wurde er auf 280 M. ermäßigt. Diefer Breis
foll gunachft besteben bleiben. Der Zeitpunkt ber endgiltigen Preisfeftfebung bleibt porbehalten.

Lette Drahtnachrichten.

Bum Belbentod bes Bringen Friedrich Bilhelm

pon Seifen.

Softa, 18. Cept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Der Belbentob bes Bringen Griebrich Bilbeim von Deffen bat auf die Bevolferung ben tiefften Gindrud gemacht und wedte lebhaftes Mitgefühl. Die Breffe betont, daß burch bas Blut bes eblen deutiden Bringen, wie überhaupt burch bas Blut, das die beften Cohne Deutschlands und Bulgariens in der Dobrudica für bie Freiheit und Große Bulgariens verfpritten, ber Ritt amifden dem bulgarifden und beutiden Bolfe unauflöslich gemacht murbe.

"Schwieriges Gelande" und gefundheitsichadlicher "Alimawechiel".

Bern, 18. Cept. (Richtamtl. Bolff-Tel.) Rach einer Melbung des "Scoolo" aus Salonifi fteben die Staltener bereits in den vorderften Linien in einem ich wierigen Gelande. Aus ber Mitteilung fei erfictlich, bag General Betitti gurgeit unr über eine Divifion an der mageboniiden Rampffront verfuge. Der Gefundheitszuftand ber italienifchen Truppen foll in ber Gefamtheit gut fein, jeboch fei als unausbleibliche Folge bes Rlimamechfels Fieber aufgetreten.

Enver Baichas Riichkehr.

Ronftantinopel, 18. Gept. (Dichtamtl. Bolff-Tel.) Bigegeneraliffimus Enver Bafca ift von feinem Befuche bes ofterreicifd-ungarifden und bes beutiden Sauptquartiers und von ber Befichtigung der türfifden Gront, in Galigien am 15. Ceptember hierher gurfidgefebrt und murbe nach dem Celamlit pom Eultan empfangen. Die Preffe brudt ihre lebhafte Befriedigung über die bobe militäriiche Auszeichnung, die ber Raifer Enver verlieben bat, aus und fagt, fie ftelle eine neue Befraftigung ber türfifd-beutiden Baffenbrubericaft bar und werde immerdar im Gebochtnis ber ottomanifchen Armee und Ration eingegraben bleiben.

Bine besondere Armee gur Berteidigung von Bukareft. Rarlerube, 18. Sept. (Gig. Tel., Benf. Bln.)

Schweigeriiche Blatter melben aus Betersburg: Bur Berteidigung von Bufareft murbe eine neue, befonbere Armee unter dem Befehl des Generals Bogdan gebilbet. Bum Chef für bie Munitionsverforgung bes Beeres murbe Oberft Rundcans ernannt.

Batras von Italienern befett ?

Bugano, 18. Cept. (Gig. Tel., Benf. Bin.) "Secolo" meldet vom 16. September aus Athen, baß bie Stallener Batras befest haben. Batras ift bie wichtigfte Dameleftabt an ber griechifchen Beftfufte. Gie liegt am Gingang bes Avrintbifden Meerbufens und ift durch eine Bahnlinie mit Athen verbunden.

Berantwortlich ifte Politif und feutlleton: B. G. Gifenberger, für den fibrigen redattionellen Teil: Dans Dauete. Gir ben Inferatenteil und geschäftliche Mittellungen: Carl Robet. Camtlich in Wiesbaben. Deud n. Berlag ber Biesbabener Bertags. In falt G. m. 6. D.

Borausfichtliche Bitterung für Dienstag, 19. September: Bechfelnde Bewölfung, porwiegend trube, jedoch feine ober nur geringe Rieberichläge.

___ Konigliche Schauspiele. ==

Montag, ben 18. September.

Ontel Bernhard.										
Buftfptel.	in brei	affren	non	Arn	riin g	friebn	nann	und	Dans	Rottow.
	30 €	gene gef	195	mon	Derr	n Re	giffer	at Be	gal.	
Bernhar							444	Dert		in the second

.... Teftet

Wally von Bernwall, feine Lochter Wally von Hernwall, feine Tochter Gran Geomyr
Otto von Hernwall, ihr Mann Gerr Herrmann
Hoerlog, deren Töcktorchen Hrl.
Liddy, heigend Fran Hrl.
Liddy, heigend Fran Hrl.
Liddy, heigend Fran Hrl.
Liddy, feine Fran Hrl.
Liddy, feine Fran Hrl.
Liddy, feine Fran Hrl.
Liddy, herr Koder
Leen Löckter
Der alte Elinger, Betty's Baier Derr Koder
Liddy, Derr Liddshutter, Betteinder Derr Hacody Couard Landschinfer, Reifender Derr gegel Perthold Goldladen, Stragth Derr Legal Brans Kirchmeper, Gelickfisdiener Der Lessemann Kotal, Dienfrindingen bei Rolenberg Dri. Koller

Charles, Diener bei Bernmall ... Deer C. Det ber Danblung: Wien. Belt: Gogenwart. Der erfte Att fpielt an einem Combtag wermitton in Burgburgers Rontot, ber sweite am Abend bestelben Sages bei Glofenberg, ber britte am Radi, mittag bes barauffolgenden Conntages in der Billa Gernwall.

Spielleitung: Derr Regiffenr Legal. Ginrichtung bes Bahnenbilbes: herr Mafchinerie-Ober-Infpetter Schleim Enbe etwa 9.65 Uhr.

Dienstag, 19.: Der Brai von Lupemburg. - Mittwoch, 10.: Falhaff. - Donnerstag, 21.: Tannhöufer. - Freitag, 22.: Alt-Deibelberg. - Camb-tag, 22.: Mena Lifa. - Countag, 21.: Polenblut. - Montag, 25.: Der

- Refideng = Theater.

Montag, ben 18. Ceptember,

STREWNS 7.80 315t.

290 bie Comalben niften ... In 4 Bilbern und einem Soripiel von Beo Raffner und Dans foreng. Spielleitung: Feodor Briffi.

Dirb Rogi Beinrich Ramm Ste hania Ghend Muftav Shend Albert Ihle Erich Beblier Walter Gruft Horbein Hrite, fein Sahn Tins Sanders Rareba Smroedet a. W. Doter Bunge Rnopf Erine, Wirtichnfterin bet gin und Walter Minna Agte Ribuin Unger Schmidt, Bansbefiger Brip Derborn perfonen des Bortptete: Erita Reinholb Datar Bugge Rnopf, Griffent Gine Stadt Mittelbenticlands. Beit: Gegenwart. Det ber Dandlung: Eine Stadt Mittelbenticlands. Beit: Gegenwart.

Enbe nach 10 Uhr. Diendtag, 19.: Das Madchen aus der Fremde. — Mittwoch, 28.: Stein unter Steinen. — Donnerstag, 21.: Derrichaftlicher Diener gefucht. — Freitag, 22.: Das Möbiffen aus der Fremde. — Camstag, 28. und Conn-tag, 24.: Bas werben die Leute fagen.

Kurhaus Wiesbaden.

Montag, 18. Sept.: Nadmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister. 1. Die Wacht am Meer,

2. Ouverture zu die Gross-herzogin von Gerolstein* Offenbach

3. Bolero aus der Oper "Die Stumme v. Portici" Auber Auber 4. Die Lautenschlägerin,

Komzák 5. Seelenschmerz, Lied Buchholtz

Trompete Solo: Herr Ew. Dietzel. 6. Ouverture z. Oper "Johann

von Paris" Boieldieu 7. Fantasie aus der Op. "Der Waffenschmied" Lortzing

8. Schumi-Maritza-Marsch Marecek.

Abends 8 Uhr: Abonnements-Monzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Herm. Irmer, Städt. Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper "Die Belagerung von Corinth"

2. Schwur u. Schwerterweihe aus der Oper "Die Huge-notten" Meyerbeer 3. Perlen aus Lanner's

Walzern Kremser 4. Carmen-Suite No. 2 Bizet 5. Träumerei Schumann 6, I, ungar. Rhapsodie Liszt.

Dienstag, 19. Sept.: Vormittags 11 Uhr: Konzert d.Städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen - Anlage.

Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann, 1. Choral: "Lobe den Herrn, den mächtigen König", 2. Ouverture zu "Der erste Glückstag" Auber

3. Stephanie-Gavotte Czibulka 4. Morgenblätter, Walz. Strauss 5. Fantasie aus der Oper "Undine" Lortzing

6. Durch Kampf zum Sieg.
v. Blon urfibele Mastenball-Erlebnifie

Nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Karl Thomann.

1. In Kompagniefront, Marsch Lehnhardt

2. Ouvert, z. "Tantalusqualen" Suppé 3. Introduction a. d. Oper "Die Mozart Fraund Zauberflöte"

4. Melodie
5. Wein, Weib und Gesang,
Walzer Straus Strauss 6. Ouvert, z. Oper "Tankred"

Rossini 7.Potpourri a.d.Operette "Der Obersteiger" Zeller Mimiels.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Ronzert Städtisches Kurorchester. Leitung : Herr Herm, Irmer,

Städt Kurkapellmeister. 1. Ouverture zur Oper Wallace

"Loreley" Wallace
2. Vorspiel zum III. Akt aus
der Oper "Das Heimchen
am Herd" Goldmark

3. Fantasie aus d. Oper "Die verkaufte Braut" Smetana 4. Sennermädchens Sonntag.

5. Fest-Ouverture 6. Wotans Abschled von Brunhilde und Feuerzauber aus Die Walküre" Wagner. Die Walküre"

Thalia-Theater. Bornebmit, u. geobt. Bidifpielba. Der erfte Affa Rielfen-Gilm

Das Liebes 21. B. C. Buftfpiel in 3 Aften. Das unbeilvolle Bermadinis. Seltfame Erlebniffe in 3 Aften,

Kinephon Taunus Conber-Programm für ble

Der geheimnisbolle Graf. Grobes, fenfationelles Birtus-brama in 4 Aften.

Gafthaus "Zur Sonne"

ift neu eröffnet und labe ich die verehrliche Einwohnerschaft von Bierstadt, sowie meine Freunde und Befannten jum Besuche freundlichft ein.

3. B.: Fran Rarl Saberfiod, geb. Thurn.

Nassauische * Landesbank



Nassauische Sparkasse

Wiesbaden, Rheinstrasse 42.

Möndelsicher, unter Carantie des Bezirksverbandes des Regierunesbezirks Wiesbaden Reichsbankgirokonto. - Postscheckkonto Frankfurt a. M. Nr. 600, - Tel, 833 und 893 28 Fillialen (Landesbankstellen) und 170 Sammelstellen im Regierungsbezirk Wiesbaden

Ausgabe von Schuldverschreibungen der Nassauischen Landesbank,

Annahme von Spareinlagen. Annahme von Gelddepositen.

Eröffnung von provisionsfreien Scheck-

Annahme von Wertpapieren zur Ver-wahrung u. Verwaltung (offens Depots). An-und Verkauf von Wertpapieren, Inkasso von Wechseln und Schecks, Einlösung fälliger Zinsscheine (für Kontoinhaber).

Darlehen gegen Hypotheken mit und ohne Amortisation.

Darleben an Gemeinden und öffentliche Verbände.

Darlehen gegen Verpfändung von Weit-papieren (Lombard-Darlehen). Darlehen gegen Bürgschaft (Vorschüsse).

Uebernahme von Kauf- und Gütersteiggeldern.

Kredite in laufender Rechnung.

Die Nassanische Landesbank ist amtliche Binterlegungsstelle für Mündelvermögen.

Nassaulsche Lebensversicherungsanstalt

Gemeinnützige Anstalt des öffantliehen Fechts

— Grosse Lebensversicherung —

(Versicherungen über Summen von Mk. 2000 an aufwärts mit ärztlicher Untersuchung).

Kieine Lebens-Volks-Versicherung

(Versicherungen über Summen bis zu Mk. 2000 einschl. ohne ärztliche Untersuchung, wie Sterbegeld-, Altersversorgungs-, Militärdienstkosten-, Aussteuer- u. Kinderversicherung).

Hypothekentilgungs-Versicherung. — Rentenversicherung.

Direktion der Nassauischen Landesbank.

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

6. 6. m. b. S.

Baro und Bentralinger Goebenftrage 17 :: Fernfprecher Rt. 489, 490 und 0140.

Zwei Waggon prima gelundes Weißkraut per Pfund 6 Pfg.

Zwei Waggon Zwiebeln, shone gesunde Wate per Pfund 12 Wfg.

Städtischer

Wagemannstr, 17 Kirchgasse 7. Bleichstr. 26

Fischpreise am Dienstag, den 19. September:

mit Kopf ohne Kopf Aussdinitt Schellfische, gr., Pfd. 1.05 .# " mittelgr. 95 3, Portionsf. 90, kleine 80 3, Dorsch, 1-2 pfundig 95 A

7a.Kabliau, 3-5 pfünd. 1.10 o.Kopf 1.30, Ausschn. 1.50 Seehecht, 1/, Fisch 1.10, im Ausschnitt . 1.50 .# Schollen, gross 1.40, mittelgross 1.20, klein 90 & Makrelen, ausgeweidet, sehr fettreicher

Seeweiseling, gut. Backfisch mit wenig Gräten 80 &

Es kommt nur beste Nordseeware zum Verkauf! Der Verkauf findet an jedermann und stadtseitig nur in obigen Geschäften statt. 5857

Mauergaffe 12. Telephon 3033,

herrn. Coblen Mart 4.30, Damen. Coblen Mart 8.40. Prima Leber, feine Maschinenarbeit, Sanbarbeit. Bur genabte Coblen fein Breisauffclag.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Seit 1895: 330 Einjährige, 204 Primaner (7/8KL) In den Erlegs-jahren 69 Einjährige, 35 Prima, u. O.H. Pamilienheim, Al

Arbeitsamt Wiesbaben.

Ede Dobbeimer und Schwalbacher Strafe, Gefdajisfunden von 8-1 und 8-6 Uhr. Conniags von 10-1 Hft, Telephon 92r. 578 und 574.

Actephon Nr. 878 und 874.
Offene Stellen:
Männl. Verlanal: 4 Zementarbeiter, 2 Eisendrehet, 2 Bauichlosser, 2 Maschinenschlosser, 2 Deiser, 4 Elektromonteure,
2 Svengler und Installateure, 1 Wanner, 2 Baus und Möbelichreiner, 1 Holsdrecher, 2 Küfer, 4 Maurer, 1 Sattler, 3 Schuhmacher, 1 Acertnecht, 1 Taglöbner,
Ansim. Verlanal. Männlich: 1 Kontorist, 7 Buchdalter,
1 Lagerist, 2 Berfäuser, 2 Relsende, 4 Geschäftsführer. Weiblich: 3 Buchdalterinnen, 10 Stenotopistinnen, 5 Verkäuserinnen,
Oans-Verlanal. I Junsser, 18 Alleinmädchen, 4 Dausmädchen, 5 Köchinnen.

Gast- und Schantwirtichalts-Versonal. Man nicht: 1 Ober-tellner für Hotel, 1 Portier, 1 Mestaurantkellner, 2 Benfions-diener, 4 Kischenburichen, 6 Hotelbiener, 4 Hausburichen für Restaurant, 3 Liftiungen, 1 Kellnersehrling, 1 Kochsehrling. Beiblich: 2 Gervierfraulein, 2 Bimmermabden, 2 Bigel-mabden, 4 Röchinnen, 3 Raffeetochinnen, 3 Beifochinnen, 20 Rüchenmädden

Offene Lebrfiellen: Bader, Brifeur, Gartner, Mechanifer, Schloffer, Schneiber, Schreiner, Schumacher, Tapeslerer, Tednifer, Tünden, Glafer, Rod, Rellner,

Sch. Landbönöchen, neu-seist, eingericht, 5—7 Alm. in Wiesd. od. Korort fosoti su fauf. od. Preist, 25 dis 35000 W. Uma. oust. An-geb. unter K. B. 32 baupt-poftlagerns. 7150

Immobilien

du vermieten

Sebanftr. 3, fcone große 3-3., 29., a. gleich ob. fv. 4. v. 550) Miet-Gesuche

herricaftl. Wohnung

von 7hübschen geräumigen Zimmern nehlt Zubehör ober Billa mit henselben Räumen in Wiesbaden zu April ober Juli 1917 zu mieten ober zu kaufen gefucht. — Preis der Billa en M. 40—50 000.—. Schriftl. Angebote u. BB. 271 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Junger Raufmann fuct in Biesbaden per 1. Rob. cr. freundl. möhl. Jimmer

auter, Angeb. m. Preis n. 29, 270 a. b. Beidaftsitelle bs. BL 7159

Stallgesuch.
Beräumiges Stallanmesen f.
2—3 Eferde mit Keulveicher und
ichmtl. Erforderniffen zu mieter
gefucht. Schriftl. Angeb. miter
g. M. 580 an Rudolf Woffe.
Bledbaden. A. 13 Offene Stellen

Wagenlachierer und Cadierer

gefuct. J. Rerz, Mainz Grauenlobitrage 91 1/00.

Junger Traftiger

Togheimer Strafe 109, 1.

Budbinder-Lebrling gegen fof. Bergüt, gefucht. Jol. Lint, Buch-bindermitr., Walramftr. 2. 7127

Bessere Dame s. Bertauf von Bobliabristart. bei bob. Berdienit gelucht. Dell-mundftraße 49, 2, Kuns. 7136

Sudtiges Stunden p. 8-10 Uhr morgens. Emfer Strafe 34, 2

Cehrmadden geine Thiel, Banggaffe 17.

Stellengefuche

Bentralbeigung werden von suverländ prompt ausgeführt. Edwalbacher Strafe

Is, sut empl. Rtier fucht tagouber Beld. Bieichfir. 30, oth 2 t.

Tiermarkt.

Kür Schlachtpferde, Dugo Refter, Bierben Biesbaben, Defimundfrake

Sochträchtiges Rig faufen gel. Angebot & h Bereinfrage 7.

Schwein, ca. 140 ob m Beitermälten gel. Sonn Biesbad, Str. 87, Ban Eine Ziege zu berl

Bredenbeim, Walbir, if

6 Momen aften, buste

Hündcher meibt, in nur lieben oft nerfcenten : am lieblien an Dame, Boranten Dame, Borguipt, von 1

Hauf-Gefuche

Säcke, Anmyen, New Meialie, Flaiden die Sekthochen bis zu 6 🎚 Stud Weinkorken, hülfen, fiften, fi kanft flets zu höchftenbr

Acker.

Wellritiftr. 21, Bitte Bofitarit.

Ein größerer, graue Militär-Mane su taufen gelucht.

Ader, Bellritiunt Jeben Boiten

Teer u. Rlebem au faufen gefudt. Geff. erbitte an Ig. Manbant iden i. B., Brestauerft.

Detoren. Ingenieur Graulid. A.

1 Romin, 4 rote Plittolt. 2 Geffel. 3 Rüchenft, Blun Bilber, Evicael, Rüchen 68758 Wellribltrabt

Bu verkaufen

i Rielberichrant unb 1. billig au pertaulen. Bliebiler. 6, Dib. 1

Derfchiedenes

Prima Weign Bentner IR. 6 .-Rottrain Beniner IN. 18,-Gepflüdte Men 1878. 16, 20 u. 25 Ff

Gelbe Rüben 2 Pfund 23 pie

Städt. Martting

Größerer Bolten

Fantafies in S Muster = Rollet Diheinstraße 60.

Suigehendes Speters für 500 an, fofort unt. Geff. Offert, unt. 98.50 Renritinaftrate

Eine Grube Militare Ludwigftraße &